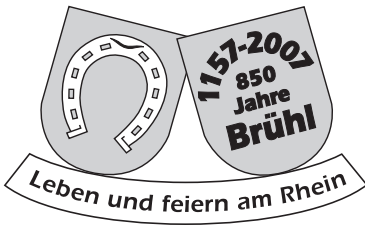


Brühler

**Amtsblatt der
Gemeinde Brühl**



Rundschau

Herausgeber: Gemeinde Brühl. Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Dr. Ralf Göck o.V.i.A. Internet: <http://www.bruehl-baden.de>, e-mail: buergemeisteramt@bruehl-baden.de, Fax 06202/200314. Verantwortlich für den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, 68789 St. Leon-Rot. Druck und Verlag: Nussbaum Medien St. Leon-Rot GmbH & Co KG, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot, Internet: www.nussbaum-medien.de, Tel.: 0 62 27 / 873 - 0, Fax: 0 62 27 / 873 - 190. Verantwortlich für den Vertrieb: Fa. G.S. Vertriebs GmbH, Tel. 06227/35828-30, E-Mail: info@gsvertrieb.net

INTERNET <http://www.bruehl-baden.de>

PARTNERSTÄDTE: ORMESSON SUR MARNE, WEIXDORF UND DOURTENGA

46. Jahrgang

Freitag, 01. Februar 2008

Nummer 5

Auf geht's ,,,

zum 51. Brühler Fastnachtszug

am Dienstag, 05. Februar 2008, 13.01 Uhr



**Vergessen Sie Ihre
Zugplakette nicht !!!**

1€

**Erster Elferratswagen des
KV „Kollerkrotten“ Brühl**

**für eine Zugplakette
Verkauf vor und während
des Umzuges**

Fasnachtszug-Reihenfolge
 Am Anfang fährt dein Freund und Helfer, die Polizei ...
 am Schluss das "Rote Kreuz" und die freiwillige Feuerwehr

1	Cabrio	Zugmarschall	Brühl	40	Kollerinsel	TV-Brühl	Brühl
2	Fanfarenzug	FZ Böckingen	HN-Böckingen	41	Clown	(Wagen)D.Sippschaft v.Rhoi	Alllußheim
3	Juniorengarde	SCG	Schwetzingen	42	Clown	(Fußgr.)D.Sippschaft v.Rhoi	Alllußheim
4	Kurfürstengarde	SCG	Schwetzingen	43	Fanfarencomp	Kollerkrotten Brühl	Brühl
5	Elferrat	SCG	Schwetzingen	44	Tanzpaar	Nadine u. Kevin Garrecht	Rohrhof
6	China:Die gelbe Gefahr	Fides-Klinik	Ketsch	45	Tanzmariechen	Janina Wasow	Rohrhof
7	China:Die gelbe Gefahr	Fußgruppe/Fides-Klinik	Ketsch	46	Jugendgarde	CV'Rohrhöfer Göggel" ev.	Rohrhof
8	Tanzpaar	Sandra Burkle/A. Sturm	Ketsch	47	Juniorengarde	CV'Rohrhöfer Göggel" ev.	Rohrhof
9	Tanzmariechen	Celina Christ	Ketsch	48	Seniorengarde	CV'Rohrhöfer Göggel" ev.	Rohrhof
10	Cabrio	Eugenia I.	Ketsch	49	Kinderprinzessin	Lea I. unsere Goggelkrott	Rohrhof
11	Elferrat	Narhalla	Ketsch	50	Cabrio	Vanessa I. aus Spaß an der Freud	Rohrhof
12	D Eisbar i.d.Sonnen schwer	Landjugend 2006	Schwetzingen	51	Elferrat	CV'Rohrhöfer Göggel" ev.	Rohrhof
13	Bauer sucht Frau	Die Hoggema Jugend	Hockenheim	52	Fußgruppe	Country Club Buffalo's	Brühl
14	Korb-Air, die No-Service Air	Korb-Air	Brühl	53	PKW	Country Club Buffalo's	Brühl
15	Nina Zorn Fußgruppe	KJG-Brühl	Brühl	54	Fußgruppe	Kolpingfamilie	Brühl
16	Spielmannszug	FFW Reilingen	Reilingen	55	Spielmannszug	FFW Brühl	Brühl
17	Jugendgarde	1.Große HCG	Hockenheim	56	Standartenträger	Rüdiger Mehrer	Brühl
18	Juniorengarde	1.Große HCG	Hockenheim	57	Mingarde	Kollerkrotten	Brühl
19	Tanzpaar	Nadine Waas+Patrick Wünsche	Hockenheim	58	Kollernixen	Kollerkrotten	Brühl
20	Seniorengarde	1.Große HCG	Hockenheim	59	Junorientanzpaar	Renee Kohl+Niklas Geschwill	Brühl
21	Elferrat	1.Große HCG	Hockenheim	60	Juniorengarde	Kollerkrotten	Brühl
22	D.Bahn m.ihm Gewimmer	Verein Altosserma Bagaasch	Allußheim	61	Aktiventanzpaar	Jacky Herm+Matthias Kühnle	Brühl
23	W. d. Ölpreis j. n. Fällt	Alte Gaussianer auf Abwegen	Brühl	62	Aktivengarde	Kollerkrotten	Brühl
24	Mammuts	FFW-Hockenheim	Hockenheim	63	Tanzmariechen	Kristina König	Brühl
25	KSV Fanfarenzug	Fanfarenzug Schriesheim	Schriesheim	64	Clownsguppe	Kollerkrotten	Brühl
26	Stadtgarde	C.C. Blau Weiss	Hockenheim	65	Cabrio	Tatjana I. vom Narenadel Steindl	Brühl
27	Elferrat	C.C. Blau Weiss	Hockenheim	66	Elferrat	Kollerkrotten	Brühl
28	China	(Fußgr.) BKA02	Brühl	67			
29	China	(Wagen) BKA02	Brühl	68			
30	Goodbeye Hoggene	(Fußgr.) KJG	Hockenheim	69			
31	Goodbeye Hoggene	(Wagen) KJG	Hockenheim	70			
32	Spielmannszug	FFW-Allußheim	Allußheim	71			
33	Sternchengarde	PCC	Plankstadt	72			
34	Juniorengarde	PCC	Plankstadt	73			
35	Aktivengarde	PCC	Plankstadt	74			
36	Cabrio	Anna-Lehna Kehrer+Madeleine Lilli	Plankstadt				
37	Elferrat	PCC	Plankstadt				
38	Alles so deier	TSG-Ketsch	Ketsch				
39	Fluch der Karibik	(Wagen)Reitverein	Brühl				

Grußwort zum 51. Brühler Fastnachtsumzug

Liebe Freunde des fastnachtlichen Brauchtums,
 liebe Gäste in Brühl und Rohrhof,

zum närrischen Finale lade ich Sie alle zum "Jubiläums-Fastnachtsumzug 2007" am Dienstag, 5. Februar, ein nach Brühl. Die Verantwortlichen des "Karnevalvereins Kollerkrotten" haben trotz der wenigen Wochen der Vorbereitung alle Anstrengungen unternommen, einen farbigen Umzug aus Musik, Tanz und Motivwagen zusammenzustellen. Wir hoffen auf einen abwechslungsreichen Zug mit zahlreichen Brühler und Rohrhofer Beiträgen. Aber auch die vielen Gäste von auswärts beleben unseren Umzug in der Hufeisengemeinde. Dafür ein Dank an alle Aktiven und alle Mitwirkenden.

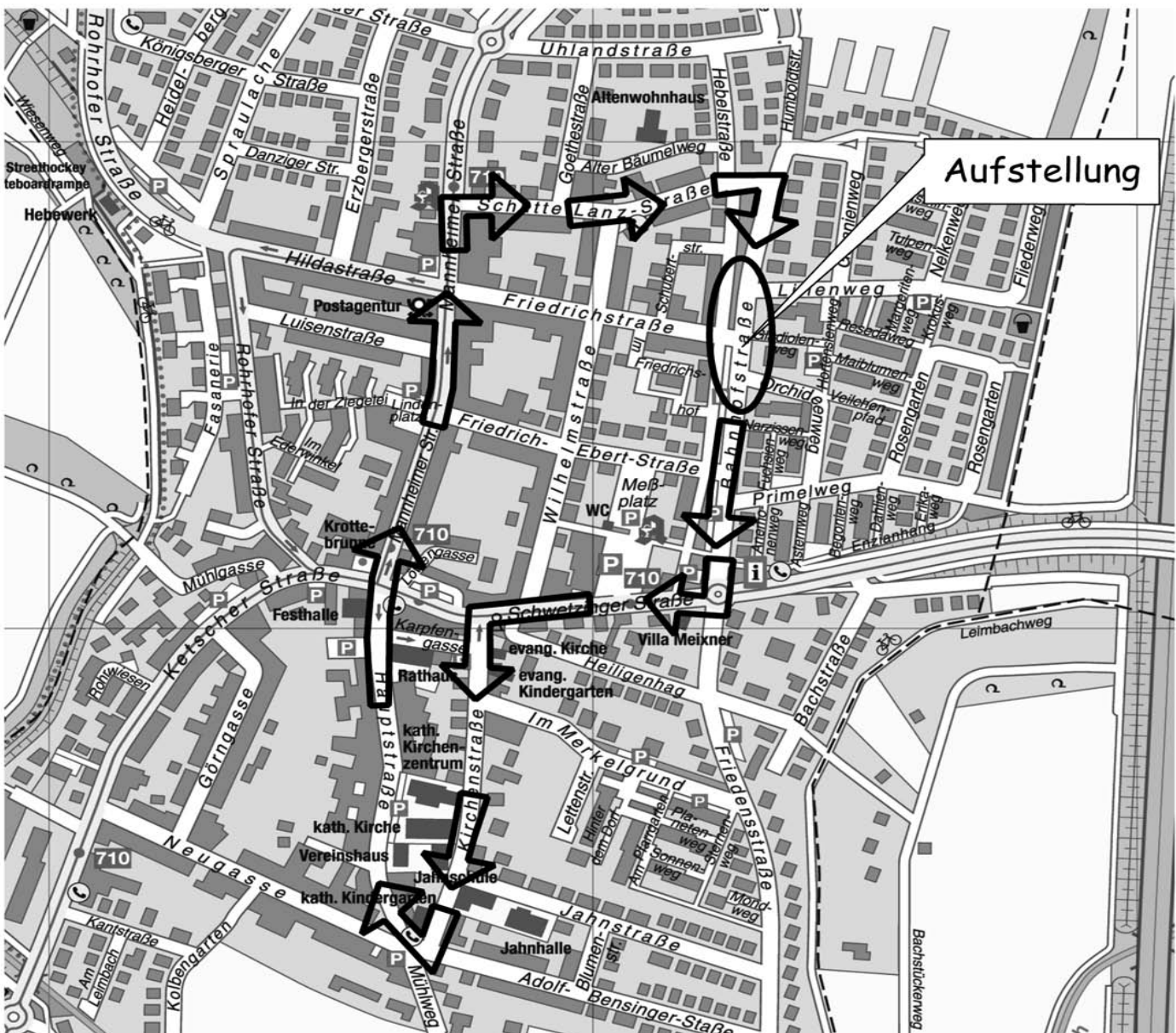
Kommen sie nach Brühl ins Ortszentrum, schon um 13.03 Uhr geht es in der Bahnhofstraße bei der Villa Meixner los, feiern Sie mit und unterstützen Sie so die Pflege des närrischen Brauchtums!

Herzlichst

Dr. Ralf Gock

Dr. Ralf Gock
 Bürgermeister

Zugweg des Fastnachtsumzuges



Amtliche Bekanntmachungen



Abweichende Öffnungszeiten im Rathaus

Am 5. Februar 2008, Fastnachtdienstag, ist das Rathaus nur vormittags von 8.30 bis 12.00 Uhr geöffnet. Nachmittags ist das Bürgermeisteramt geschlossen.

Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2008

Das Landratsamt des Rhein-Neckar-Kreises - Kommunalrechtsamt - in Heidelberg hat am 22.01.2008 die Gesetzmäßigkeit der vom Gemeinderat am 14.01.2008 beschlossenen Haushaltssatzung mit Haushaltsplan der Gemeinde Brühl für das Haushaltsjahr 2008 bestätigt.

Die Haushaltssatzung wird nachstehend öffentlich gemacht. Der Haushaltsplan ist vom 4. Februar 2008 bis 12. Februar 2008 im Rathaus Brühl, Zimmer 304, öffentlich ausgelegt.

Brühl, den 01.02.2008

Der Bürgermeister
gez. Dr. Ralf Göck

Rückgabe der Lohnsteuerkarten 2007

Da sich der Gemeindeanteil an der Lohn- und Einkommensteuer aus den Lohnsteuerkarten ermittelt, die nach Ablauf des Jahres dem Finanzamt vorgelegt werden, bittet die Gemeinde dringend, die Lohnsteuerkarten, die nicht mit einem Jahresausgleich dem Finanzamt vorgelegt werden, der Gemeinde, Meldeamt, Zimmer 104, zurückzugeben.

Die Lohnsteuerkarten werden an das Finanzamt weitergeleitet und tragen so dazu bei, dass die Gemeinde einen möglichst hohen Anteil an der Lohn- und Einkommensteuer erhält.

Jede Steuerkarte, die nicht zurückgegeben wird, mindert die Steuereinnahmen der Gemeinde und wirkt sich damit zum Nachteil aller Einwohner aus.

Schon im Voraus besten Dank für Ihre Mitarbeit.

Anlieferung von Gartenabfällen auf dem Kompostlager der Gemeinde Brühl

Auf dem Kompostlager der Gemeindeverwaltung Brühl können die Brühler Bürgerinnen und Bürger ihre kompostierbaren Gartenabfälle abgeben. Ausgenommen davon sind Wurzelstöcke sowie Äste, die mehr als 15 cm Durchmesser haben. Das angelieferte Material darf weder Küchenabfälle noch Restmüll enthalten. Plastik-, Glas- und Metallreste sind nicht kompostierbar und dürfen daher ebenfalls nicht enthalten sein.

Da für die Anlieferung der Gartenabfälle eine Gebühr erhoben wird, bittet die Gemeindeverwaltung, Folgendes zu beachten: Bei jeder Anlieferung ist für jeden angefangenen halben Kubikmeter unverdichteter Gartenabfälle eine Gebühreneinheit zu entrichten.

Die Gebühren können mit Zehnerkarten, die im Vorverkauf an der Rathauspforte erhältlich sind, bezahlt werden. Sie werden auf dem Kompostplatz entsprechend der angelieferten Menge entwertet. Eine Zehnerkarte kostet 15,00 Euro und ist somit günstiger als die Barzahlung auf dem Kompostlager mit je 3,00 Euro pro Gebühreneinheit.

Die Zufahrt mit Kraftfahrzeugen ist nur über den Inselweg möglich.

Anlieferer, die den Kompostplatz zu Fuß, mit Schubkarren, Handwagen oder dem Fahrrad über den hinteren Eingang betreten, müssen sich zunächst beim Personal der Kompostanlage melden.

Die Gartenabfälle dürfen nur in den gekennzeichneten Bereichen abgelegt werden. Die Anordnungen des Personals sind zu beachten.

Der Kompostplatz ist jeden Mittwoch von 13.30 bis 15.30 Uhr und jeden 1. und 3. Samstag im Monat von 13.00 bis 16.00 Uhr geöffnet.

Komposterde ist in begrenzten Mengen kostenlos erhältlich, solange der Vorrat reicht.



Gemeinde Brühl Rhein-Neckar-Kreis

Öffentliche Ausschreibung

Für die Errichtung bzw. Erweiterung von Solarstromanlagen auf öffentlichen Gebäuden schreibt die Gemeinde Brühl nachfolgende Arbeiten auf Grundlage der VOB öffentlich aus:

Los 1 - Photovoltaikanlage Bauhof, Elektroinstallation DIN 18382

Netzgekoppelte Photovoltaikanlage für Aufdachmontage
Zellen in mono- oder polykristalliner Ausführung

Gesamt-Modulleistung ca. **62,50 kWp**

2 Stück Zentral-Wechselrichteranlagen
zugehörige Elektroinstallationsarbeiten, Nebenarbeiten

Ausführungszeit:

April 2008 bis Mai 2008

Los 2 - Photovoltaikanlage Rathaus (Erweiterung) - Elektroinstallation DIN 18382

Netzgekoppelte Photovoltaikanlage für Aufdachmontage
Zellen in mono- oder polykristalliner Ausführung

Gesamt-Modulleistung ca. **11,00 kWp**

2 Stück Wechselrichteranlagen
zugehörige Elektroinstallationsarbeiten, Nebenarbeiten

Ausführungszeit:

April 2008 bis Mai 2008

Die Verdingungen (zweifach) werden ab dem 06.02.2008 beim Bürgermeisteramt, 68782 Brühl, Hauptstraße 1, Zimmer 206, Tel. 06202/2003-84, Fax 06202/2003-87, gegen eine Gebühr von 10 Euro je Los ausgegeben. Bei Postversand werden zusätzlich 5 Euro für Porto und Verpackung erhoben. Zahlungen nur in bar oder Verrechnungsscheck, ausgestellt auf das Bürgermeisteramt Brühl. Die Gebühr ist nicht rückzahlbar.

Submission:

25.02.2008, 10.00 Uhr

im Rathaus Brühl, Hauptstraße 1, Zimmer 201

Zum Eröffnungstermin sind nur Bieter und deren Bevollmächtigte zugelassen.

Zuschlags- und Bindefrist:

15.03.2008

Auf Anforderung hat der Bieter Nachweise über seine Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit vorzulegen.

Nachprüfstelle für behauptete Vergabeverstöße ist das Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis in Heidelberg.

Brühl, 31.01.2008

Dr. Göck, Bürgermeister

Goldene Hochzeit

Die Eheleute Herr Werner Schiller und Frau Maria Schiller geb. Seiler, wohnhaft Germaniastraße 7/B, 68782 Brühl, feiern am Freitag, den 8. Februar 2008 das Fest der "Goldenen Hochzeit."

Die Landesregierung von Baden-Württemberg und die Gemeinde Brühl gratulieren dem Jubelpaar recht herzlich und wünschen ihm noch einen wohlverdienten und sorgenfreien Lebensabend.

Altersjubilare

02.02.	Frau Albina Murra, Mannheimer Str. 67	78 Jahre
02.02.	Frau Liselotte Fischer geb. Lenz, Hauptstr. 37	79 Jahre
02.02.	Herr Theodor Kroker, Werkstr. 6	82 Jahre
02.02.	Frau Liselotte Hohmann geb. Hensel, Wiesenstr. 60 A	82 Jahre
03.02.	Frau Anna Geier geb. Knieling, Karlsruher Str. 7	80 Jahre

- 03.02. Frau Luise Brenneis geb. Kling, 90 Jahre
Mannheimer Landstr. 23
- 03.02. Frau Gerda Neumann geb. Großkopf, 77 Jahre
Am Altpörtel 4
- 03.02. Frau Helene Lehmer geb. Walz, 78 Jahre
Karl-Theodor-Str. 42
- 04.02. Herr Mustafa Dasdemir, 76 Jahre
Spraulache 27
- 04.02. Herr Rudi Hipp, 80 Jahre
Anton-Bruckner-Str. 16
- 04.02. Herr Heinz Weiß, 82 Jahre
Breslauer Str. 14
- 04.02. Frau Lieselotte Süßmann 81 Jahre
geb. Beuscher,
Karl-Ludwig-Str. 5
- 05.02. Frau Alma Doll geb. Brucker, 78 Jahre
Friedrichstr. 16
- 05.02. Herr Hans Zimmermann, 76 Jahre
Wiesenstr. 60 B
- 05.02. Frau Emilie Blau geb. Dosenbach, 86 Jahre
Adlerstr. 6
- 07.02. Frau Elfriede Schwarz geb. Gattung, 83 Jahre
Gartenstr. 43
- 08.02. Herr Dr. Klaus Wichert, 79 Jahre
Römerstr. 7
- 08.02. Frau Lydia Navara geb. Widera, 79 Jahre
Mannheimer Str. 97
- 08.02. Frau Erna Mecking geb. Bett, 88 Jahre
Ketscher Str. 33
- 08.02. Frau Lydia Reibold geb. Moos, 80 Jahre
Bussardstr. 6
- 08.02. Herr Boleslaw Dabrowski, 81 Jahre
Krähenweg 4

Wir gratulieren recht herzlich!

Öffentliche Einrichtungen



Städtepartnerschaft Brühl - Ormesson

**Partnerschaftstreffen
vom 20. bis 22. Juni 2008
in Ormesson**

Wer fährt mit nach Ormesson?

Zur weiteren Vertiefung der freundschaftlichen Beziehungen zu unserer Partnerstadt Ormesson sur Marne findet von Freitag, 20. Juni, bis Sonntag, 22. Juni 2008, ein Partnerschaftstreffen in Ormesson statt.

Zu diesem 30-jährigen Freundschaftsfest erwartet die in der Nähe von Paris liegende Kleinstadt eine Brühler Delegation, die sich aus allen Bevölkerungskreisen zusammensetzen soll.

Omnibusfahrt und Quartiere können von der Gemeinde vermittelt werden.

Interessierte Bürger und insbesondere auch Vereine, die teilnehmen möchten, werden gebeten, sich im Rathaus bei Elke Schwenzer, Zimmer 211, Tel. 2003-38, oder Melanie Rühl, Zimmer 212, Tel. 2003-32, anzumelden.

Abtauchen in die Welt der Märchen

mit

Peter Lemke

**Do., 14. Februar, 15.00 Uhr
Gemeindebücherei**

Der Journalist, in Brühl bestens bekannt, versteht es seit vielen Jahren, Kinder zwischen 5 und 9 Jahren in die Welt der Geschichten zu entführen. Die Teilnahme ist kostenlos, aber begrenzt. Eine Anmeldung in der Gemeindebücherei zu den Öffnungszeiten jedoch ist erforderlich!



Öffnungszeiten Gemeindebücherei Brühl:

Mo., Mi., Fr. 10.00-12.00 und 14.00-18.00 Uhr
Di. + Do. geschlossen

Lehrstellenbörse

In der „Brühler Rundschau“ bieten wir kostenlos offene Lehr- oder Praktikantenstellen unter der Rubrik **Lehrstellenbörse** an.

Falls Sie eine Ausbildungsstelle zur Verfügung stellen, benötigen wir folgende Angaben:

Name und Anschrift des Arbeitgebers, Ausbildungsberuf, Bewerbungsvoraussetzungen (BV), Ausbildungszeitraum (AZ) und den Ausbildungsbeginn.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Kloiber, Telefon 2003-33.

Hier ist eine Lehrstelle frei:

ARBEITGEBER	AUSBILDUNGSBERUF	AUSBILDUNGSBEGINN
Steuerbüro Karin Konopniak Wilhelmstr. 11, 68782 Brühl, Tel. 77352	Steuerfachangestellte/r AZ: 3 Jahre, BV: Realschule oder Abitur	01.09.2008
Ev. Kirchengemeinde Brühl Hockenheimer Str. 3, 68782 Brühl, Herr Pfarrer Andreas Maier, Tel. 72618	Einjähriges Vorpraktikum als Erzieher/-in im Kindergarten Heiligenhag u. Regine-Jolberg-Kinderg. BV: Mittlere Reife	01.09.2008
TV-HIFI-VIDEO-TELEKOM, Peter Gredel , Schwetzinger Str. 22, 68782 Brühl, Tel. 71870	Informationselektroniker/-in , AZ: 3,5 Jahre BV: Hauptschulabschluss, besser Mittlere Reife, 1-jährige Werner-von-Siemens-Schule Mannheim	01.09.2008
Pro Seniore Residenz Brühl Mannheimer Landstr. 23, 68782 Brühl, Frau Elsner, Tel: 85809	Altenpfleger/in AZ: 3 Jahre BV Mittlere Reife oder abgeschlossene Berufsausbildung	01.10.2008
Aldi GmbH & Co. KG , Karlsruher Str. 2, 68775 Ketsch, Frau Marek, Tel. 06202/604127 Herr Ferdinand, Tel. 06202/604135 Frau Gebhard, Tel. 06202/604145	Bürokauffrau/-mann AZ: 3 Jahre BV: Realschulabschluss / Abitur	01.08.2008
	Einzelhandelskaufmann/ -frau AZ: 3 Jahre BV: Realschulabschluss	01.08.2008
	Fachkraft (m/w) für Lagerlogistik AZ: 3 Jahre BV: Realschulabschluss	01.08.2008
Sparkasse Heidelberg Abt. Ausbildung , Kurfürstenanlage 10-12, 69115 Heidelberg Tel. 06202/57789-30 Herr Knopf	Bankkaufmann/-frau AZ: 2,5 Jahre BV: Mittlere Reife	01.08.2008
	Finanzassistent/-in , AZ 2 Jahre, BV: Abitur	01.08.2008
	Bachelor of Art (m/w) BA Fachrichtung Bank AZ: 3 Jahre BV: Abitur	01.08./01.10.2008
Psychiatrisches Zentrum Nordbaden , Postfach 1420, 69155 Wiesloch e-mail: kerstin.heidenreich@pzn-wiesloch.de, Tel. 06222/55-2105 Zimmer im Personalwohnheim können zur Verfügung gestellt werden	Gesundheits- und Krankenpfleger/in AZ: 3 Jahre BV: Realschulabschluss oder vergleichbarer Abschluss oder eine andere abgeschlossene 10-jährige Schulbildung oder Hauptschulabschluss mit erfolgreichem Besuch einer mind. 2-jährigen Berufsbildung o. Ausbildung als Krankenpflegehelferin/Krankenpflegehelfer	01.04.2008

Kernzeit-/Hort-Betreuung Schillerschule Brühl

Anmeldung

Anmeldungen für die Vormittags- und Nachmittagsbetreuung werden bis 28. Februar 2008 für das **Schuljahr 2008/2009** in der Einrichtung entgegengenommen.

Anmeldung: Montag bis Mittwoch, von 10.00 bis 15.00 Uhr, nach telefonischer Vereinbarung, **Telefon 702823, Frau Fonje**

Gemeinde Brühl und Polizeiposten Brühl

Kriminalität in Brühl im Jubiläumsjahr rückläufig

Trotz der Personaleinsparungen des Landes, die auch das Polizeipräsidium Mannheim "bringen" müsse, bleibe der Polizeiposten Brühl erhalten, ab Oktober seien dort wieder sechs Beamtinnen und Beamte im Einsatz. Diese Zusage machte



bei einem Gespräch im Brühler Rathaus Polizeioberberrat Renato Gigliotti, Revierleiter in Neckarau.

Dem stehe auch nicht die zurückgehende Kriminalität in Brühl entgegen. So seien die Pkw-Aufbrüche im Jahre 2007 um ca. 60 Prozent zurückgegangen und die Wohnungseinbrüche um ca. 20 Prozent. Lediglich die Verkehrsunfälle - allesamt so genannte Blechschäden - seien gegenüber 2006 leicht angestiegen.

Bürgermeister Dr. Ralf Göck zeigte sich erfreut über diese überwiegend positive Entwicklung. Göcks Dank galt den Einsatzkräften der Polizei, die bei den Festivitäten im Rahmen des Gemeindejubiläums trotz krankheitsbedingter Ausfälle gut Präsenz gezeigt hätten.

Gigliottis Dank galt auch der Bevölkerung für die gute Zusammenarbeit, denn bei den regelmäßigen Besuchen der örtlichen Polizei vor Ort werde man selten abgewiesen, sondern erhalte regelmäßig weitere Hinweise.

- Lesen Sie bitte weiter auf Seite 8 -



Bereitschaftsdienste



NOTRUF

Polizei	110
Polizeiposten Brühl, Hauptstr. 1	71282
Polizeirevier Mannheim-Neckarau, Rheingoldplatz 4 (durchgehend)	0621/83397-0
Feuerwehr	112
DRK-Rettungsleitstelle	19222
Ärztlicher Bereitschaftsdienst Schwetzingen, Markgrafenstraße 2-9	19292
Kreiskrankenhaus Schwetzingen Bodelschwingstraße	84-30
Giftnotrufzentrale Freiburg	0761/19240
Frauenhaus Heidelberg	06221/833088
Frauenhaus Mannheim	0621/744242
Telefonseelsorge	0800/1110111
Ärztlicher Akut-Dienst für Privatpatienten, 24 h	01805/304 505

STÖRUNGSDIENSTE:

Strom	
EnBW Regional AG	
Regionalzentrum Nordbaden	
- Zentrale Ettlingen	07243/180-0
- Störungsmeldestelle (Strom)	06222/56224
- Beratungsservice	
- Bezirkszentrum Schwetzingen	06202/2774-0
- Servicetelefon	0800/9999966
Gas, Wasser, Fernwärme	
MVV Energie AG Mannheim	0621/290-0
- Service-Hotline	0800/6882255
- Notfall-Hotline	0800/2901000

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Schwetzingen:

**Notfallzentrale Schwetzingen und Umgebung,
Schwetzingen, Markgrafenstraße 2-9, Telefon-Nr. 19292**

Die ärztliche Notfallzentrale ist dienstbereit:
an Wochenenden von Freitag 19.00 Uhr bis Montag 7.00 Uhr, an
jedem Mittwoch von 13.00 Uhr bis Donnerstag 7.00 Uhr, an Feiertagen
vom jeweiligen Vorabend 20.00 Uhr bis zum nachfolgenden
Werktag 7.00 Uhr.

Zahnärztlicher Wochenenddienst:

Samstag, 02.02.2008, und Sonntag, 03.02.2008
von 10.00 - 12.00 Uhr

**Dr. Wolfgang Seck, Hockenheim, Karlsruher Str. 10/1,
Telefon 06205/923317**

Darüber hinaus ist der Dienst habende Zahnarzt nur in dringenden
Fällen telefonisch erreichbar.

Der zahnärztliche Notdienstplan ist auch im Internet unter
www.zahn-forum.de/karlsruhe.html jederzeit abrufbar.

Apotheken-Notdienst:

Samstag, 02.02.2008

Stadt-Apotheke, Hockenheim, Heidelberger Str. 11,
Telefon 06205/4277

Sonntag, 03.02.2008

Mayerhof-Apotheke, Schwetzingen, Mannheimer Str. 43-45,
Telefon 06202/21808

Montag, 04.02.2008

Wasserturm-Apotheke, Hockenheim, Karlsruher Str. 25,
Telefon 06205/4542

Dienstag, 05.02.2008

Markt-Apotheke, Ketsch, Bahnhofanlage 7,
Telefon 06202/61920

Mittwoch, 06.02.2008

Apotheke am Waldpfad, Plankstadt, Waldpfad 74,
Telefon 06202/3409

Rathaus-Apotheke, Neulußheim, St. Leoner-Str. 7,
Telefon 06205/34200

Donnerstag, 07.02.2008

Perkeo-Apotheke, Brühl, Mannheimer Str. 47,
Telefon 06202/72801

Freitag, 08.02.2008

Central-Apotheke, Hockenheim, Karlsruher Str. 11,
Telefon 06205/292040

Der Apothekennotdienst wechselt täglich um 8.30 Uhr.

Tierärztlicher Notdienst:

In dringenden Notfällen rufen Sie bitte Ihren Haustierarzt an.

Auch die Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung funktioniert: "Der kurze Draht zum Bürgermeister und zum Ordnungsamt hat sich bewährt", zeigte sich Gigliotti zufrieden und kündigte weitere regelmäßige Gespräche sowie zusätzliche, wenn es um Sondereinsätze geht, an.

Weitergehen soll auch die Präventionsarbeit in Brühl, etwa durch neue gemeinsame Aktionen mit dem Jugendtreff, weil man einen neuen Schwerpunkt in den Gewalt- und Alkoholdelikten bei Jugendlichen sehe.

Volkshochschule - Bezirk Schwetzingen



Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag:

8.00-12.00 Uhr und 14.00-18.00 Uhr

Mittwoch und Freitag: 8.00-12.00 Uhr

Information und Anmeldung: Telefon 06202/20950

Fortbildung zur Tagesmutter

In Zusammenarbeit mit dem Deutschen Kinderschutzbund bietet die VHS Schwetzingen die Fortbildung zur Tagesmutter mit insgesamt elf Modulen an, die teils am Wochenende und teils abends stattfinden. Beginn ist am Donnerstag, 21. Februar, mit dem Modul "Erwartung und Motivation".

Die Fortbildung entspricht den Richtlinien des Bundesverbandes der Tagesmütter. Der Kinderschutzbund Wiesloch führt in Zusammenarbeit mit dem Jugendamt Rhein-Neckar-Kreis diese Fortbildung seit 1988 durch, die durch Beratung und Vermittlung von Tagesmüttern ergänzt wird. Die Zweigstelle Hockenheim bietet ab sofort auf derselben Grundlage diese Fortbildung an. Die Lehrinhalte stehen in Bezug zum Erziehungsalltag und der Unterricht wird von qualifizierten Referentinnen des Kinderschutzbundes gehalten. Neben der Stoffvermittlung gibt es Raum zur Reflektion eigener Erziehungsarbeit und für den Dialog zwischen Theorie und Praxis. Damit bekommen interessierte Menschen aus dem Einzugsbereich Hockenheim/Schwetzingen die Möglichkeit, sich vor Ort qualifizieren zu lassen. Es können sowohl das Gesamtprogramm als auch einzelne Module gebucht werden. Für die Qualifikation zur Tagesmutter ist die Teilnahme an allen Modulen vorausgesetzt. Für 2007 waren 62 Unterrichtsstunden erforderlich, um die Pflegeerlaubnis zu erhalten, bis 2011 erhöht sich die Unterrichtsstundenzahl auf 160.

Nähere Informationen und ein ausführliches Faltblatt erhalten Interessenten beim DKSB Hockenheim, Frau Graze, Tel. 06205/8770 oder 06202/593524, montags 16.30-18.30 Uhr, oder bei der VHS, Tel. 06202/20950. Die Faltblätter liegen auch in den Kinder- und Frauenarztpraxen, Kindergärten, Rathäusern und Büchereien in Schwetzingen, Brühl, Ketsch, Oftersheim und Plankstadt aus.

PEKiP-Gruppe bei der VHS

Das Prager-Eltern-Kind-Programm (PEKiP) ist eine Entwicklungsbegleitung im ersten Lebensjahr. Die VHS bietet ab 28. Februar zwei neue Gruppen an für Eltern mit ihren Kindern, die im Oktober/November bzw. Dezember/Januar geboren sind. Die Eltern bekommen Spiel-, Sinnes- und Bewegungsanregungen vermittelt. Darüber hinaus haben die Eltern Zeit, sich auszutauschen, voneinander und miteinander zu lernen und die Entwicklung ihrer Kinder ganz bewusst zu erleben. Die PEKiP-Kurse werden entsprechend den Standards des PEKiP e.V. durchgeführt und von einer PEKiP-Gruppenleiterin geleitet, die eine spezielle Zusatzausbildung abgeschlossen hat.

Energiebewusst Auto fahren

heute, morgen und übermorgen...

Mitteilungen anderer Behörden



Sprechtag der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg (vormals LVA)



Die Auskunfts- und Beratungsstelle Mannheim der Deutschen Rentenversicherung hält ihren nächsten Sprechtag am

Dienstag, 12. Februar 2008,

in der Zeit von 8.30 bis 12.00 Uhr und von 13.30 bis 15.00 Uhr beim Bürgermeisteramt Brühl, Erdgeschoss, Zimmer 113, ab. Hierbei werden die Versicherten sowie alle interessierten Bürgerinnen und Bürger kostenlos informiert.

Die Beratungsperson ist bei der Klärung des Versicherungskontos behilflich und gibt Auskunft über bereits bestehende Rentenanwartschaften. Es wird gebeten, zum Sprechtag alle Rentenversicherungsunterlagen sowie zur Geltendmachung von Kindererziehungszeiten Nachweise über die Geburt der Kinder (Geburtsurkunde/Familienstammbuch) vorzulegen.

Um längere Wartezeiten zu vermeiden, sollte rechtzeitig unter der Rufnummer 0621/8200510 eine Terminvereinbarung bei der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg vorgenommen werden. Wir bitten um Beachtung!

Abfallverwertungsgesellschaft des Rhein-Neckar-Kreises mbH



Abfuhr- und Sammeltermine Februar 2008

Neuer Service: Anmeldungen zu den AVR-Sammlungen auf Abruf rund um die Uhr möglich - Telefon 07261/931-310

Rest- und Biomüll	06. / 20.
Grüne Tonne	13. / 27.
Sperrmüll/Altholz	13. / 27. (auf Abruf)
Elektro/Schrott	06. / 20. (auf Abruf)
Glasbox	20.
Grünschnitt	1. (auf Abruf)

Denk an die Umwelt!

**Alte Zeitungen
und
Zeitschriften**

gehören nicht in den
Müll - sondern zum

Altpapier!

Azubi 2008 beim Rhein-Neckar-Kreis**AZUBI 2008 beim Rhein-Neckar-Kreis**

Für das kommende Ausbildungsjahr bieten wir aufge-
weckten jungen Leuten Ausbildungsplätze in folgen-
dem Ausbildungsberuf an:

Straßenwärter/in

Ist Ihr Interesse an einer vielseitigen und abwechslungs-
reichen Aufgabe bei einem der größten kommunalen
Arbeitgeber im Rhein-Neckar-Raum geweckt? Dann
bewerben Sie sich jetzt bis zum 28.02.2008 mit den übli-
chen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse) beim
Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis,

Haupt- und Personalamt,

Postfach 104680, 69036 Heidelberg

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevor-
zugt eingestellt.

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet auf
der Seite

www.rhein-neckar-kreis.de, Stichwort: Ausbildungs-
plätze, oder von Herrn Böbel, Tel. 06221/522-1211.

Auf der Lehrstellenbörse am 23. Februar 2008 auf dem
Sinsheimer Messegelände können Sie sich ebenfalls
über den Ausbildungsberuf informieren.

Der Rhein-Neckar-Kreis informiert ...**Das Amt für Landwirtschaft und Naturschutz Sinsheim infor-
miert: Gezielt düngen mit dem Nitratinformationsdienst
(NID)**

Wie das Amt für Landwirtschaft und Naturschutz des Rhein-
Neckar-Kreises informiert, können Landwirte auch in diesem
Jahr wieder Bodenproben auf Nitrat-Stickstoff untersuchen
lassen.

Die Kosten inkl. Transport von der Sammelstelle zum Labor
betragen 5,05 Euro pro Schicht bzw. 10,10 Euro pro Beprobung-
fläche (bei zwei Schichten, zzgl. MwSt.). Die Kosten bei
Anlieferung ins Labor belaufen sich auf 4,20 Euro pro Schicht
bzw. 8,40 Euro pro Beprobungsfläche (bei zwei Schichten,
zzgl. MwSt.).

Die Probenahme sollte nicht früher als 14 Tage vor dem je-
weiligen Düngetermin und strikt nach den kulturspezifischen
Probenahmezeiträumen erfolgen: für Wintergetreide, Winter-
raps und für Sommergetreide ab Mitte Februar; für Zucker-
rüben ab Anfang/Mitte März; für Tabak und Mais ab Mitte
April (später Nmin zu Mais etwa Ende Mai) und für Spargel
zum Ende der Ernte, etwa Mitte Juni.

Landwirte, die die Probenahme von fachkundigen Probeneh-
mern vornehmen lassen wollen, können an den Sammelstellen
Adressen von Probenehmern erfragen.

Geräte und Anleitungen sowie die gezogenen Bodenproben
können bei den dafür eingerichteten Sammelstellen abgeholt
bzw. abgegeben werden:

* ZG Heddesheim

* Dirk Mampel, Kurzpfalzhof 7, Heidelberg

* Jürgen Maaß, Grenzhöfer Weg 81, MA-Friedrichsfeld

* Hans-Albert Nauert, Rennbahnstr. 50, Walldorf

An den genannten Sammelstellen werden die Proben montags
ab 15.30 Uhr abgeholt. Im "alten" Dienstbezirk des ALLB Sins-
heim findet die Probenanlieferung unmittelbar ins Labor Bio-
plan, Sinsheim-Steinsfurt, statt. Die Öffnungszeiten sind von
Montag bis einschließlich Samstag, 8.00 bis 18.00 Uhr.

Das Raiffeisenzentrum Kraichgau unterhält am Standort
Sinsheim und bei den Landwirten Zoller (Rohrbach) und
Söhner (Adersbach) eine Ausgabestelle für Probenahme-
Utensilien, das Lagerhaus Meckesheim unterhält eine Sam-
melstelle mit Probentransport.

Das Amt für Landwirtschaft und Naturschutz bittet, von dem
Angebot des Nitratinformationsdienstes regen Gebrauch zu
machen.

In Problem- und Sanierungsgebieten ist auf Schlägen über 10
a die Messmethode vorgeschrieben!

Zu: Mais (Beprobungstiefe bis 90 cm), Kartoffeln, Tabak,
Spargel und Gemüse.

Nach: Kartoffeln, Vorfrüchten mit N-reichen Ernteresten.

Auf: Anmoor und Moor, Flächen mit mehrjähriger organi-
scher Düngung und über 1,4 GV/ha LF.

Außerdem besteht die Pflicht der Bodenprobenahme zur
Stickstoffdüngung auf Flächen, bei denen im Herbst erhöhte
Nitratwerte gemessen wurden.

Bodenuntersuchungen auf Grundnährstoffe (P, K, Mg) kön-
nen gleichzeitig mit der Nitratbeprobung erfolgen. Um Min-
derbefunde zu vermeiden, sollte nicht tiefer als Bearbeitung-
tiefe beprobt werden.

Bei Fragen steht Ihnen das Amt für Landwirtschaft und Na-
turschutz in Sinsheim, Tel. 07261/9466-5300, zur Verfügung.

"Esskultur im Wandel der Zeit"**Vortrag beim Verein für Landwirtschaftliche Fachbildung
Ladenburg-Sinsheim**

Der Verein für Landwirtschaftliche Fachbildung Ladenburg-
Sinsheim (VLF) lädt alle herzlich ein, die sich zum Thema
"Esskultur im Wandel der Zeit" informieren möchten. Refe-
rentin ist Renate Pabst vom Ernährungszentrum am Land-
ratsamt Karlsruhe. Die Veranstaltung findet statt am **Mitt-
woch, 13. Februar 2008, um 14.00 Uhr, im Hotel "Zur Pfalz"
in Schriesheim**. Weitere Informationen unter der Telefon-
nummer 07261/9466-5300.

"Klatschmohn, Meckertanten, Giftziegen"**Vortrag beim Arbeitskreis Bäuerinnen**

Über "Klatschmohn, Meckertanten, Giftziegen - Neid unter
Frauen" spricht Margitta Andrae bei der nächsten Vortragsveran-
staltung des Arbeitskreises Bäuerinnen am Montag, 18. Februar
2008, um 20.00 Uhr, in der Besenwirtschaft "Schell" in Reilingen.
Alle interessierten Bäuerinnen sind herzlich eingeladen.

Auskünfte erteilt das Amt für Landwirtschaft und Natur-
schutz des Rhein-Neckar-Kreises unter der Telefonnummer
07261/9466-5304.

**Kirchliche
Nachrichten****Katholische Kirchennachrichten****Hl. Schutzengel Brühl****St. Michael Brühl-Rohrhof**

Tel. 7631 Pfarramt

Hausmeisterin Pfarrzentrum/Maria Trayer



Samstag, 02.02. - Vorabend vom 4. Sonntag im Jahreskreis
St. Michael 17.30 Uhr Rosenkranz mit Sr. Aemiliana

18.00 Uhr hl. Messe mit Pfarrer Spreitzer,
Kerzenweihe und Erteilung des Blasius-
segens

Liedbuch "Unterwegs"

Ketsch 18.00 Uhr hl. Messe mit Pfarrer Sauer,
Kerzenweihe und Erteilung des Blasius-
segens

Sonntag, 03.02. - 4. Sonntag im Jahreskreis

Zef 2, 3; 3, 12-13 - 1. Korinther 1, 26-31 - Matthäus 5, 1-12a
Hl. Schutzengel 10.00 Uhr hl. Messe mit Pfarrer Spreitzer,

Erteilung des Blasiussegens

Liedbuch "Unterwegs"

Ketsch 10.00 Uhr hl. Messe mit Pfarrer Sauer, Er-
teilung des Blasiussegens

Mittwoch, 06.02. - Aschermittwoch - Fast- und Abstinenztag
Ketsch 10.00 Uhr Kindergarten St. Bernhard mit
Pfarrer Sauer, in der Kirche zum Empfang
des Aschekreuzes

Hl. Schutzengel 14.00 Uhr Rosenkranz mit Sr. Aemiliana
14.30 Uhr hl. Messe für Ältere mit Pfarrer
Sauer mit Austeilung des Aschekreuzes

Ketsch 19.00 Uhr hl. Messe mit Pfarrer Spreitzer
mit Austeilung des Aschekreuzes

Donnerstag, 07.02.

St. Michael 18.00 Uhr Rosenkranz mit Sr. Aemiliana
18.30 Uhr hl. Messe mit Pfarrer Spreitzer
mit Austeilung des Aschekreuzes

Freitag, 08.02.

Hl. Schutzengel 18.00 Uhr Rosenkranz mit Sr. Aemiliana
18.30 Uhr hl. Messe mit Pfarrer Spreitzer

Samstag, 09.02. - Vorabend vom 1. Fastensonntag

Ketsch 18.00 Uhr hl. Messe mit Pfarrer Spreitzer

Sonntag, 10.02. - 1. Fastensonntag

Gen. 2, 7-8; 3, 1-7 - Röm. 5, 12-19 - Mt. 4, 1-11

Hl. Schutzengel **09.00 Uhr** hl. Messe mit Pfarrer Spreitzer
Hauskommunion

Ketsch 10.30 Uhr hl. Messe mit Pfarrer Spreitzer

Hl. Schutzengel 11.00 Uhr Krabbelgottesdienst mit Frau
Gaß

Tauftermine im Jahr 2008

Wenn Sie Ihr Kind taufen lassen wollen, wählen Sie bitte einen der Tauftermine und melden sich im Pfarrbüro. Der jeweilige Zelebrant, Pfarrer Walter Sauer oder Diakon Ralf Rey, vereinbart mit Ihnen einen Termin für ein Taufgespräch.

Tauffeier am 09.03.2008 um 11.30 Uhr in der St.-Michaels-Kirche Rohrhof, Zelebrant Pfarrer Walter Sauer

Vorbereitungstreffen mit den Taufbegleitern Jens Endres, Tel. 8552573 und Andrea Wasserrab-Spadini, Tel. 947214 am Samstag, 01.03.2008, von 15.00 bis 18.00 Uhr, und am Mittwoch, 05.03.2008, von 20.00 bis 21.30 Uhr, jeweils im Kindergarten St. Michael Rohrhof

Tauffeier am 20.04.2008 um 11.30 Uhr in der St.-Michaels-Kirche Rohrhof, Zelebrant Diakon Ralf Rey

Vorbereitungstreffen mit den Taufbegleiterinnen Ursula und Klaus Nothhelfer, Tel. 72795 am Samstag, 12.04.2008, von 15.00 bis 18.00 Uhr, und am Mittwoch, 16.04.2008, von 20.00 bis 21.30 Uhr, jeweils im Pfarrzentrum Brühl, unterer Eingang

Tauffeier am 25.05.2008 um 11.30 Uhr in der Hl. Schutzengelkirche Brühl, Zelebrant Pfarrer Walter Sauer

Vorbereitungstreffen mit den Taufbegleitern Nadyja und Wolfgang Reiser, Tel. 74972 am Samstag, 17.05.2008, von 15.00 bis 18.00 Uhr, und am Mittwoch, 21.05.2008, von 20.00 bis 21.30 Uhr, jeweils im Pfarrzentrum Brühl, unterer Eingang

Tauffeier am 27.07.2008 um 11.30 Uhr in der Hl. Schutzengelkirche Brühl, Zelebrant Pfarrer Walter Sauer

Vorbereitungstreffen mit den Taufbegleiterinnen Theresia Ellert, Tel. 702637 und Renate Wellenreuther, Tel. 72390 am Samstag, 19.07.2008, von 15.00 bis 18.00 Uhr, und am Mittwoch, 23.07.2008, von 20.00 bis 21.30 Uhr, jeweils im Pfarrzentrum Brühl, unterer Eingang

Offener Treff: Sonntagnachmittag

Kontakt: Wilfriede Leist, Tel. 71593

Der nächste "Sonntags-Treff" für alle, die den Sonntagnachmittag in zwangloser geselliger Runde verbringen wollen, findet statt am Sonntag, den 10. Februar 2008 von 14.30 bis 17.00 Uhr

im katholischen Pfarrzentrum, Untergeschoss, Brühl, Hauptstraße 17

Jahresrückblick 2007

Pfarrei Hl. Schutzengel Brühl

Mitglieder	5.846
Mitfeiernde des Sonntagsgottesdienstes	403
Taufen	26
Erstkommunikanten	38
Brautpaare	5
Beerdigungen	64
Kircheneintritte	2
Kirchenaustritte	36

Dankeschön-Wochenende in Mönchzell vom 18.-20.01.2008

Hurra, wir Sternsinger fahren nach Mönchzell!

Nach dem Gottesdienst am Freitagnachmittag brachten uns fleißige Mamas und Papas mit ihrem Fahrdienst nach Mönchzell. "Hurra" riefen wir alle! 18.00 Uhr: Ziel erreicht!

35 Sternsinger, drei jugendliche und vier erwachsene Begleiter! Ein tolles Wochenende lag vor uns. Wir stürmten unsere Zimmer vor dem Abendessen. Der Küchendienst durfte sich vor jedem Essen ein Tischgebet oder Lied aussuchen und dann: an die Gabeln, ihr Sternsinger! Würstchen, Karotten, Gurkenscheiben und mehr. Mit Turbogeschwindigkeit Geschirr spülen und aufräumen. Ein lustiges Kennenlern-Spiel und viele andere Superspiele - und rucki zucki ist es 22.00 Uhr. Zähne putzen und ab in die Betten. Stürmische Kissenschlachten, kichern und Geschichten erzählen, die Nacht ist lang! Samstagmorgen gab's die "Kult-Sternsinger-Olympiade", vorbereitet von den erwachsenen Begleitern, Mittagessen, und dann die "legendäre Schnitzeljagd", vorbereitet von den jugendlichen Begleitern. Nach so viel Aktion bastelten wir und sangen unser "Kult-Sternsinger-Wochenende-Lied". Frisch gestärkt vom Abendessen, nix wie los zur erlebnisreichen Nachtwanderung! Noch ein paar Liedchen, dann Zähne putzen. Todmüde schleppten wir uns in die Betten. Zum Glück weckte uns kein Hahn am Sonntagmorgen, gemütlich ausschlafen, frühstücken und Kofferpacken, toll. Theater spielen mit biblischen Geschichten - war echt super! - fanden unsere Betreuer und gaben viel Applaus. Lieder-Wunschkonzert bis zum Mittagessen. Der Magen knurrte, da kamen auch schon unser Pfarrer, Herr Geier und seine Frau. Wir freuten uns und alle aben gemeinsam. Herr Geier spielte Gitarre und wir sangen lauthals unser "Sternsinger-Kult-Lied" und erzählten von unseren Erlebnissen, die drei waren schon ganz gespannt. Jetzt Koffer schleppen und glücklich und müde ab nach Hause!

Danke sagen wir Sternsinger allen jugendlichen und erwachsenen Begleitern, Herrn Geier und seiner Frau und dem Pfarrer. Ihr wart super - klasse!

Wir kommen nächstes Jahr wieder zum Sternsingen und zum Wochenende!

Renate Wellenreuther

Ökumenische Nachrichten der evangelischen und katholischen Kirchengemeinden Brühl



Gemeindefahrt in den Herbstferien 2008 nach Assisi

Zum dritten Mal findet in den Herbstferien (26.10.-31.10.2008) eine ökumenische Gemeindefahrt statt, die von Pastoralreferentin Martina Gaß und Pfarrer Andreas Maier vorbereitet wird. Ziel der Reise ist dieses Mal Assisi, die Stadt des Franz von Assisi. Das Reiseprogramm wurde mit der bewährten Agentur Biblische Reisen, Stuttgart, erarbeitet. Nähere Informationen, Reisepreis und Reiseprogramm erhalten Sie ab 12. Februar über die Pfarrämter.

Evangelische Kirchengemeinde Brühl

Ev. Pfarramt Brühl, Kirchenstr. 1, Telefon 71232, Fax Nr. 780421
Ev. Pfarramt Rohrhof, Hockenheimer Str. 3, Telefon 72618, Fax Nr. 71690
Ev. Gemeindezentrum, Hockenheimer Str. 3, Telefon 9479619
www.evkirche-bruehl-baden.de



Sonntag, 03.02.

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl im Gemeindezentrum

14.00 Uhr Sonntagskaffee im Gemeindezentrum

- Während der Winterferien treffen sich unsere Kreise nur nach Vereinbarung. -

Dienstag, 05.02.

19.30 Uhr Männerkreis-Stammtisch im "Dionysos", Lessingstraße

Mittwoch, 06.02.

10.00 Uhr ökum. Gottesdienst in der Seniorenresidenz Pro Seniore (Gaß)

- 10.45 Uhr ökum. Gottesdienst im Seniorenzentrum B&O (Gaß)
 14.00 Uhr Altentreff im Gemeindezentrum
 19.00 Uhr Passionsandacht in der Kirche (Ackermann): Psalm 703
 20.00 Uhr InTakt (Singkreis) im Gemeindezentrum
 Samstag, 09.02.
 18.00 Uhr All in - Jugendabend ab 13 Jahren in den Jugendräumen des Gemeindezentrums
 Sonntag, 10.02.
 10.00 Uhr Gottesdienst in der Kirche (Pfr. Schuller)

Sommerfreizeit

für Kinder von 6 bis 10 Jahre
in Schillig / Nordsee



vom 2. bis 16. August 2008
(2. und 3. Ferienwoche)

Kostenbeitrag:	390,00 €
Leitung:	Ekkehart und Sylvia Spindler, Steffi Fuchs Kirchenstr. 5, 68782 Brühl
Informationen:	Telefon: 06202 - 920 270
Veranstalter:	Evangelische Kirchengemeinde Brühl



Ahoi und Helau

Beim Fastnachtsumzug vor dem
Kindergarten Heiligenhag

mit frischgebackenen Waffeln
und leckeren Getränken

Der Erlös ist für die Kinderküche bestimmt!

Der Ev. Kirchenchor Brühl und Rohrhof

... sucht für seine Passionsmusik am Karfreitag noch Gastsängerinnen und Gastsänger, ebenso für die Kantate zur 100-Jahr-Feier am 8. Juni 2008. Sollten Sie Interesse haben, schauen Sie unverbindlich bei einer Chorprobe, jeweils montags, 20.00 Uhr, im evang. Gemeindezentrum, Hockenheimer Straße, vorbei. Über Ihr Mitsingen würden wir uns sehr freuen.

Wohnung für neue Lehrvikarin gesucht

Ab dem 1. April 2008 wird eine neue Lehrvikarin in der Ev. Kirchengemeinde Brühl für zwei Jahre tätig sein. Wir suchen eine 2-Zimmer-Wohnung zur Miete. Wer eine Wohnung zur Vermietung hat, möge sich bitte mit dem ev. Pfarramt in Verbindung setzen, Tel. 72618.

	Nachbarschaftshilfe Einrichtung der ev. und kath. Kirchengemeinden Brühl	
	Tel.: 78 02 21 Einsatzleitungsteam: Anselm/Bachert/Kieber-Weiblen	

Landeskirchliche Gemeinschaft Brühl



Kontakt: www.lkg-bruehl.de

Sonntag, 3. Februar

18.30 Uhr Gemeinschaftsgottesdienst im ev. Gemeindezentrum

18.45 Uhr gemeinsames Abendessen

Dienstag, 5. Februar

19.30 Uhr JBK Jugendbibelkreis (ab 15 Jahren) ev. Gemeindezentrum, Jugendraum

Donnerstag, 7. Februar

20.00 Uhr Bibelgesprächskreis

Gebetsabend für alle

Heute findet kein Glaubensgrundkurs statt.

Nächster Glaubensgrundkurs am 14.02., 19.30 Uhr

Sonntag, 10. Februar

18.30 Uhr Gemeinschaftsgottesdienst im ev. Gemeindezentrum

"Aufatmen ... das Leben neu beginnen"

Unter diesem Thema veranstaltet die Landeskirchliche Gemeinschaft Brühl einen Kurs über Grundfragen des christlichen Glaubens. Das Kursangebot richtet sich an alle, die sich über den christlichen Glauben informieren wollen oder nach neuer Lebensorientierung suchen. Nach Angaben des Veranstalters geht es dabei weniger um den Glauben, den man hat, sondern viel mehr um den Glauben, den man lebt. Wer einen Sinn für sein Leben sucht, nicht weiß, wie er mit Gott in Kontakt treten kann oder sogar durch manche Erfahrungen nicht mehr glauben kann, ist hier genau richtig. Die Teilnehmer gehen keinerlei Verpflichtungen ein oder werden von einer Organisation vereinnahmt. Der Kurs ist bewusst überkonfessionell und umfasst acht Einheiten mit einer Dauer von jeweils eineinhalb bis zwei Stunden. Jede Einheit besteht aus einem Referat, das durch Gesprächsgruppen und Diskussionsrunden ergänzt wird. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Zum Kursangebot gehört ein Sammelordner mit acht Arbeitsheften.

Der Kurs startete am 17. Januar um 19.30 Uhr und findet wöchentlich jeweils donnerstags im ev. Gemeindezentrum, Hockenheimer Str. 3, statt. Auch jetzt ist ein Einstieg noch möglich. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.

Alle Interessierten sind herzlich dazu eingeladen! Nähere Informationen unter der Telefonnummer 06202/71723 oder unter www.lkg-bruehl.de.

Kulturelles



Neue Ausstellung in der Villa Meixner

8. Februar – 2. März 2008



Ausstellungseröffnung:
Freitag, 8. Februar 2008, 19.00 Uhr

Begrüßung:
Dr. Ralf Göck, Bürgermeister

Einführung:
Manfred Binzer
Helmut Mehrer

Manfred Binzer
„Malerei“

Musikalische Umrahmung:
Jugendmusikschule Brühl

Informationen:
Lothar Ertl, Kulturreferent
Tel. 06202 / 2003-21

Öffnungszeiten:
Samstag 14.30 – 17.00 Uhr
Sonn- u. Feiertag 14.00 – 17.30 Uhr
und nach Vereinbarung



Villa Meixner ♦ Schwetzingen Str. 24 ♦ 68782 Brühl

Parkmöglichkeiten auf dem nahegelegenen Messplatz

Die Bevölkerung von Brühl und Rohrhof ist herzlich eingeladen.

Donnerstag, 14. Februar 2008, 20.00 Uhr, Festhalle

David Leukert
„Männer und Kinder zuerst!“
Comedy, Kabarett, Musik

Frauen sind so und Männer sind so? Leukert behauptet: Stimmt nicht – es ist genau umgekehrt. Frauen kaufen immer Schuhe? Mag sein. Doch Männer stehen und laufen dem in nichts nach. Schon mal einen Mann erlebt, der sich mit Videoanalyse neue Joggingschuhe kauft? Das kann Stunden dauern. Frauen haben keine Ahnung von Technik? Falsch! „Wenn meine Ex-Freundin auf der Intensivstation liegen würde, Gehirntot, ich bin sicher: Dann kann die immer noch eine SMS schreiben.“



Leukert windet und wendet sich als chauvinistischer Frauenverstehrer, gibt den sensiblen Macho, der den Unsinn im Sinn des Lebens sucht. Natürlich bringt er seine geballte Lebenserfahrung mit ein – „Ich war lange allein, bevor ich Single wurde“ – und stellt sich den großen Themen des Lebens.

Als Romantiker beim Speed-Dating, als Globalisierungskritiker und Wohnungseigentümer, als Alltagsfetschist oder Autofahrer, als Opfer der Gesundheitsreform und Deutschlandkenner. Er spricht über Bildungsnotstand, Vollkorn und Vaterland und erklärt, warum unsere Fahne schwarzbrotdgold ist.

Der Komiker präsentiert ein paar ganz normale irre Typen aus dem offenen Vollzug und fragt sich, ob Männer und Kinder noch zu retten sind. Vielleicht mit Musiktherapie: Leukert trötet, klampft, singt und schafft es an guten Tagen, Violine und Mundharmonika gleichzeitig zu spielen.

In Druckerzeugnissen ist über David Leukert zu lesen: „Begnadeter Kabarettist“ (Die Welt), „Leukert – ein Hit!“ (Berliner Morgenpost), „Er hat in einem Programm mehr Ideen als Politiker ein ganzes Leben lang“ (Stuttgarter Zeitung).

Im Fernsehen bereichert er den „Quatsch Comedy Club“ (Pro 7), Raabs „TV Total“ (Pro 7), „Nightwash“ (WDR) oder „Ottis Schlachthof“ (BR). Doch nichts ist lebensnäher als live, oder, um es mit den Worten eines Zuschauers zu sagen: „Da müssen sie mal hin! Hinterher fühlen sie sich definitiv besser.“

Eintritt:
10,-- € bis 14,-- €, AK + 2,-- €
(Einzelplatznummerierung)

Kartenvorverkauf:
Bücherinsel, Tel. 7 77 13
Rathauspforte, Tel. 20 03-0



Fr., 22. Feb. 2008, 20.00 Uhr, Festhalle

Theater Hemshofschachtel
„Heiße Bräute machen Beute“
 Mundartkomödie von Rolf Salomon



Eintritt:
 8,- bis 14,- €, AK + 2,- €
 (Einzelplatznummerierung)

Do., 6. März 2008, 20.00 Uhr, Festhalle

Spitz & Stumpf
 mit ihrem neuen
 Programm
**„Laabsammler
 im Park“**



Freuen Sie sich auf
 die neuen Abenteuer
 der beiden Pfälzer
 Glücksritter und sie
 werden feststellen:
 „Es hört halt ääffach
 net uff zu bassiere!“

Eintritt:
 7,- bis 13,- €, AK + 2,- €
 (Einzelplatznummerierung)

Di., 26. Feb. 2008, 20.00 Uhr, Villa Meixner

Madeleine Sauveur

„Sternstundenhotel“

Von Zimmernummern und Schlüsselerlebnissen



Das „Sternstundenhotel“ freut sich auf Ihren Besuch. Obwohl First-Class-Hotel, genügt leichtes Gepäck und legere Garderobe. Bevor Sie aufs Zimmer gehen, schauen Sie noch auf einen Sprung in der Hotelbar vorbei. Hier erwartet Sie Madeleine Sauveur. Die Kabarettistin und Sängerin gewährt kurze Einblicke in alle Zimmer des „Sternstundenhotels“.

Mit entwaffnendem Wortwitz und Sinn für wunderbaren Hintersinn bringt Madeleine Sauveur, Kabarettistin und Chansonette mit umwerfendem Charme und großer stimmlicher Bandbreite ihr 10. Programm, also ihr Jubiläumsprogramm auf die Bühne.

Virtuos am Piano begleitet **Clemens Maria Kitschen**, über den die Presse sternhagelvoll des Lobes ist.

Eintritt:
 13,- €, AK + 2,- €

Kartenvorverkauf

Bücherinsel, Tel. 7 77 13
 Rathauspfote, Tel. 20 03-0

Vereine



5. Wahl der Kassenprüfer
 6. Schulfest 2008
 7. Verschiedenes
- R. Deschner, 1. Vorsitzender

Bund der Selbständigen Ortsverband Brühl und Rohrhof



Vorstandssitzung

Am **Dienstag, 12. Februar**, findet ab **19.00 Uhr** im "Brühler Hof", Rohrhof, eine Vorstandssitzung statt. Es wird unter anderem eine Bilanz der Glücksternaktion gezogen sowie auf die Jahreshauptversammlung und andere bevorstehende Veranstaltungen vorausgeblickt. Alle Vorstandsmitglieder werden um ihre Teilnahme gebeten.

pb



Förderverein der Schillerschule e.V.

Mitgliederversammlung

Hiermit laden wir alle Mitglieder des FvS ein zur Mitgliederversammlung am **Mittwoch, 27. Februar 2008, 19.00 Uhr**, im **Lehrerzimmer der Schillerschule**.

Als Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Kassenprüfung der Jahre 2006 und 2007
2. Entlastung des Kassenwarts
3. Entlastung des Vorstands
4. Wahl bzw. Bestätigung des Vorstands

Förderkreis "Dritte Welt"



Zum Jahresbeginn ist es uns eine große Freude, alle Mitglieder des Förderkreises "Dritte Welt", alle Pateneltern, Freunde und Förderer unseres Vereins und solche, die es werden wollen, zu einem Besuch auf unserer Homepage einzuladen.

Dass dies gelungen ist, dafür danken wir sehr herzlich Herrn Dirk Mueller, der viele Stunden damit verbracht hat, die Homepage für uns zu gestalten und mit unseren Texten zu füllen. Darüber hinaus danken wir dem Verein für Heimat- und Brauchtumspflege Brühl/Rohrhof e.V. für die freundliche Überlassung der Texte aus der "Ortsschell" Heft Nr. 3.

Möchten Sie mehr über Burkina Faso, unsere Partnergemeinde Dourtenga und unsere Projekte, die wir mit Ihrer Hilfe unterstützen, erfahren, dann können Sie sich informieren unter www.dourtenga-bruehl.de. Wir freuen uns über Ihr Interesse und sind dankbar für Anregungen oder auch Kritik. Auch möchten wir Ihnen über die Homepage die Möglichkeit bieten, uns Ihre E-Mail-Adresse zukommen zu lassen, damit wir Sie auf diesem Wege erreichen können. Uns erreichen Sie unter folgender E-Mail-Adresse: foerderkreis@dourtenga-bruehl.de

Im Januar wird unser regelmäßiger Stammtisch, der am letzten Montag im Monat stattfindet, ausfallen. Dafür laden wir Sie schon jetzt recht herzlich zu unserem Stammtisch am 25.

Februar 2008, 20.00 Uhr, in die "Ratsstube" Hauptstraße 2 in Brühl, ein. Klaus Krebaum und Renate Dvorak werden von ihrem Aufenthalt in der Partnergemeinde Dourtenga berichten.

Wir hoffen, dass Sie alle gut in das Jahr 2008 gestartet sind und wünschen Ihnen allen Gesundheit, Glück und Erfolg.

(Dvorak)

VdK-Ortsverband Brühl



Winterurlaub mit frühlingshaften Temperaturen



Vor kurzem setzte sich ein Bus mit 47 froh gelaunten VdKlern in Bewegung zum traditionellen Winterurlaub. Ziel war in diesem Jahr der Wintersportort Oberaudorf im bayrischen Inntal.

Nach der Begrüßung durch die Vorsitzende Anni Körber wurden die Teilnehmer mit Informationen über die Urlaubsgegend versehen. Unterbrochen wurde die Reise, um sich am Glühweinfrühstück für die Weiterfahrt zu stärken. In einem bayrischen Gasthaus probierte man um die Mittagszeit dann die ersten Schmankerln der Gegend.

Am Nachmittag erreichte man das "Sporthotel Wilder Kaiser", bereits im Bus wurde man vom Geschäftsführer des Hotels mit einem Begrüßungsschnaps willkommen geheißen. Nach angenehmer Nachtruhe stärkte man sich am Montagmorgen am reichhaltigen Frühstücksbuffet, die sportlichen Teilnehmer tummelten sich vorher im hoteleigenen Hallenbad oder nutzten die Annehmlichkeiten der Wellnessanlage. Danach startete man mit Markus, einem bekannten Oberaudorfer, zu einer interessanten Ortsbesichtigung. Berühmte Männer wie Stoiber, Sachs, Schweinsteiger usw. hat der Ort vorzuweisen. Aber auch die Mutter des jetzigen Papstes wurde in der schönen Marienkirche getauft, in dieser gedachten auch die VdKler wieder der Mitglieder, die nicht mehr dabei sein konnten. Nach dem Rundgang ging es zurück zum Hotel, um mit Weißwurst aus dem Kessel seinen Hunger zu stillen.

Am Nachmittag stand eine Ausflugsfahrt nach Neubeuern, einer alten Flößerstadt, auf dem Programm. Am Dienstag ging es am Vormittag über die nahe Grenze nach Kufstein, der Perle Tirols. Bei einem Spaziergang erkundete man die Stadt. Man besuchte die Römergasse und das "Auracher Löchel". Bereits seit 540 Jahren erfreut sich dieses älteste österreichische Weinhaus großer Beliebtheit. Um 12.00 Uhr lauschte man dann am Fuß der "Feste Kufstein" den Klängen der weltgrößten Freiorgel, die zum Gedenken der Gefallenen um die Mittagszeit jeden Tag erklingt. Zurückgekehrt im Hotel lud dann ein leckerer Snack, wie jeden Tag, zum Verzehr ein. Zu einem Kaffeeplausch im Hotel wurde man am Nachmittag eingeladen, bevor man am Abend bei einem Candlelight-Dinner mit alpenländischer Zithermusik unterhalten wurde. Freigetranke luden jeden Abend im Wintergarten, mit Sicht auf den "Wilden Kaiser", zum längeren Verweilen ein.

Am Mittwoch suchte man dann den Schnee bei einer Fahrt entlang dem Kaisergebirge. Bekannte Orte wie Kitzbühel, Hopfgarten, Elfmau, Going erreichte man. In Söll spazierte man im Schnee und erfreute sich eines guten Kaffees.

Am Abend konnte man dann wieder im Hotel bei "bayrischer humoristischer Stimmungsmusik" mit den "Alpencowboys" so richtig den Urlaub genießen. Der Donnerstag war wieder für die Skiläufer reserviert, die mit dem Skibus in höhere Lagen gebracht wurden. Am Nachmittag fuhr man von Ebbs aus mit Pferdekutschen, Glühwein und Pferdeglockengeläute durch die schöne Gegend entlang dem schneebedeckten "Kaiser". Am Freitag besuchte man die Kreisstadt Rosenheim, unter den Arkaden konnte man bummeln und die Schaufensterauslagen besichtigen. In der Brauereigaststätte vom "Flötzinger" testete man die vielen Weißbierspezialitäten der bekannten Brauerei Bayerns. Die guten Schweinshaxen bildeten eine gute Grundlage. Man braucht sich nicht zu wundern, dass der Bus auf dem Heimweg mehrere Kilos an Gewicht befördern musste.

Nach dem Abendessen im Hotel stand ein Tanzmusikabend auf dem Programm, das Duo "Hans & Simon" verstand es, die VdKler auf die Tanzfläche zu locken.

Die Wanderer nutzten noch einmal den Samstag. Auf geräumten Winterwanderwegen erkundeten sie die schöne Gegend bei Sonnenschein und blauem Himmel. Bei einer geführten Fackelwanderung am Abend konnte man noch einmal einen Blick auf die beleuchtete Skipiste am Hoheck, dem Hausberg von Oberaudorf, werfen. Das Gelände wird jede Nacht von Schneekanonen aufgefrischt, denn Petrus war den VdKlern nicht hold und schickte keine einzige Schneeflocke vom Himmel, sondern es gab nur Frühlingsstimmung. Zum Ausklang des Tages wurde man noch einmal mit Glühwein und musikalischen Klängen verwöhnt.

Das "Dankeschön" der Vorsitzenden galt bereits schon beim Kaffeenachmittag all ihren Mithelfern und Lothar, dem treuen Busfahrer. Im Gegenzug dankte aber auch Anny Öhler im Namen der Teilnehmer der Versitzenden mit einem Präsent.

Am Sonntag galt es Abschied zu nehmen von Herrn Dobner, dem Chef des Hauses, und seinem sehr netten und stets hilfsbereiten Team. Auf der Rückfahrt wurde noch einmal bei herrlichem Wetter eine Busfahrt mit einer charmannten Münchner Stadtführerin durch München unternommen. Vom Isartor aus ging es bis zum Schloss Nymphenburg, am Olympiagelände vorbei an all den Sehenswürdigkeiten, die München so liebenswert machen. Ein Abschluss im "Hofbräuhaus" oder im weißen Brauhaus war eine Selbstverständlichkeit. Wohlbehalten erreichte man nach einer letzten VdK-Kaffeepause am Abend wieder den Heimathafen Brühl und man freut sich schon auf die nächste VdK-Reise, die im Mai an die Blumenriviera nach Diano Marina führt.

AK/an

KOLPING

Rosenmontag bei der Kolpingsfamilie

Stimmung ist Trumpf am Rosenmontag, 4. Februar, im kath. Pfarrzentrum. Auch in diesem Jahr lädt die Kolpingsfamilie wieder zu ihrem traditionellen Rosenmontagsball ein. Zu Tanz und Unterhaltung spielt der Allround-Unterhalter Heinz Tippl.

Die besten Masken werden wie immer prämiert. Beginn des Rosenmontagsballs ist um 19.51 Uhr, die Saalöffnung erfolgt um 19.01 Uhr.

Tischreservierungen nimmt Roswitha Tippl unter Tel. 71230 entgegen. Nicht nur Mitglieder, sondern alle Brühler Bürger sind bei dieser Veranstaltung willkommen.

Katholisches Altenwerk Brühl-Rohrof

Das Kath. Altenwerk beginnt die Fastenzeit mit dem Aschermittwochsgottesdienst am 08.02.2008 um 14.30 Uhr in der Schutzengelkirche. Dazu ist auch die ganze Pfarrgemeinde

eingeladen. Nach dem Gottesdienst lädt das Team alle zum traditionellen Heringessen ins Pfarrzentrum ein. Den Fahrdienst für Gehbehinderte übernimmt Frau Becker, Tel. 72308.

Country Club Brühl Buffalo's

**Info an die Mitglieder!
Howdy Buffalo's!**

Freitag, 1. Februar 2008, ab 19.00 Uhr
Clubabend auf der Buffalo-Ranch

Wichtig für die Teilnahme an den Faschingsumzügen!

Ketsch: Sonntag, 03.02.2008
Treffpunkt zwischen 12.00 und 13.00 Uhr, Festplatz Ketsch
Altlußheim, Montag, 04.02.2008
Treffpunkt in der Aufstellung 12.30 bis 13.00 Uhr
Brühl: Dienstag, 05.02.2008
Aufstellung ab 12.00 Uhr
Keep it country and so long!



Kollerkröten Brühl e.V.

51. Brühler Fastnachtzug

Alle Vorbereitungen sind abgeschlossen, nun muss er nur noch laufen, der 51. Brühler Narrenwurm, vermeldet Albert Geschwill als verantwortlicher Zugmarschall.

Nur dieses Jahr wegen dem frühen Zeitpunkt der Kampagne bereits um 13.01 Uhr. 13.01 Uhr ist die angesagte Startzeit, wo sich der Umzug begleitet von Musikzügen und vielen Wagen, von welchen ebenfalls Musik erschallen wird, in Bewegung setzt. Mit dabei sein werden befreundete Karnevalsvereine mit ihren Prinzessinnen, Garden, Tanzmariechen und Tanzpaaren, welche für die närrischen Farbtupfer und natürlich für Gutsel, Popcorn sowie weitere Süßigkeiten sorgen. Sehr stark ist in diesem Jahr die Beteiligung von Motivgruppen und Wagen der umliegenden Städten und Gemeinden. Insgesamt weist das Zugprogramm über 65 Startnummern auf, also genug Arbeit für die Wertungsrichter Lothar Ertl, Werner Fuchs, Wolfram Gothe, Eckard Güttler und Bürgermeister Ralf Göck. Die Wertungsrichter werden sich direkt nach dem Umzug zur Auswertung und Prämierung der Zugteilnehmer treffen.

Noch eine Bitte der Veranstalter und des Ordnungsamtes Brühl an alle Anwohner: Sowohl am Aufstellungsort Bahnhofstraße wie auch am Zugweg Schwetzingen Straße, Kirchenstraße, Hauptstraße, Mannheimer Straße sowie Schütte-Lanzstraße gilt absolutes Halteverbot.

A.G.

Heringessen

Am Mittwoch findet um 20.00 Uhr das Heringessen der Kollerkröten in der Vereinskammer statt.
S.G.

Ladys' Night wieder ein voller Erfolg

Am 26. Januar war es wieder so weit, die Brühler Kollerkröten luden zur "Nacht der Frauen" ein. Auch diesmal war die vierstündige Show ein Kracher, und der Funke sprang schnell auf das Publikum über. Es wurde mitgetanzt, mitgesungen und gelacht. Männer gab es an diesem Abend nur als "arbeitende Minderheit" auf der Bühne oder hinter der Bar.

Die 250 Damen erwartete ein abwechslungsreicher Abend mit Travestie, Witz, Gesang und Striptease. Das Organisationsteam um Britta Steindl ließ sich auch dieses Jahr viel einfallen, wie eine Tombola der besonderen Art.

Moderatorin Betty (Bettina Möltgen) und ihr Butler Uwe Steindl begrüßten das Publikum und versprachen eine tolle Show. Den Auftakt an diesem Abend machten die Clowns mit ihrer Schwarzlichtshow, welche keinen Trainer, sondern nur einen Sprecher, Stefan Kühnle, haben. Die "Dubbeglasbrieder", Oliver Herrmann und Willi Bransch, interpretierten die verschiedensten Lieder und versorgten sich mit Geträn-

ken aus dem Publikum, während sie über die Tische liefen. Nach diesem tollen Start am Abend war die Stimmung der Damen schon fast an ihrem Höhepunkt angelangt und die "Dubbeglasbrieder" staunten nicht schlecht über die Ausgelassenheit des Publikums.

Das Männerballett der Rohrhöfer Göggele und der Kollerkröten (Trainerin Yvonne Isler) hatte somit leichtes Spiel bei "Cancan" und Moulin-Rouge-Epos "Lady Marmelade" und durften nicht ohne Zugabe die Bühne verlassen. Pure Frauenpower brachten die Kollernixen (Trainerin Maren Meckler) mit ihrem Aufstand auf dem römischen Sklavenmarkt aufs Parkett.

Die Travestiekünstler Jennifer und Trixi alias Oliver Dietrich und Volker Kiebler von "Viktor und Viktoria" begeisterten das Publikum mit kessen Sprüchen in Pailletten- und Strassbesetzten Kleidern ebenso wie als Oma mit Gehhilfe. Im Gegensatz zu den Travestiekünstlern, welche von einem Outfit ins nächste wechseln, haben die Stripper versucht, ihre Kleidung möglichst ansprechend wieder loszuwerden. Die Herren, welche keine Scheu vor dem kochenden Publikum hatten, wurden ihrem guten Ruf gerecht und gaben der Show ihre erotische Note und brachten den Saal zum Überkochen.

Betty hatte nicht zu viel versprochen, es war eine gelungene Show, und nach einem tollen Ausklang in der Bar machten sich die Damen wieder auf den Weg zu ihren Männern nach Hause.

E.E.

Buntes Programm bei der Seniorensitzung der Kollerkröten

Pünktlich zur Hochsaison hatten die Brühler "Kollerkröten" zur Seniorensitzung in die Festhalle am vergangenen Sonntag eingeladen. Tatjana I. vom Narrenadel Steindl und Sitzungspräsident Uwe Steindl begrüßten die Brühler und Rohrhofer Senioren an diesem Nachmittag. Bei Kaffee und Kuchen führte Uwe Steindl durch den Nachmittag. Und auch die Vertreter der Comenius-Schule mit ihrem Prinzenpaar Beate III. und Mike I. hießen die Senioren willkommen.

Zu einer Prunksitzung gehören natürlich vor allem auch die Tanzdarbietungen der Garde und der Mariechen. Die Kleinsten machten dabei den Anfang. Unter der Leitung von Katrin Ersch und Kristina König hatte die Minigarde einen flotten Tanz einstudiert. Das Juniorentanzmariechen ReneeKohl begeisterte die Zuschauer. Zu moderner Musik zeigte die gemischte Juniorengarde unter der Leitung von Bettina Möltgen ihr Können. Das Juniorentanzpaar Renée Kohl und Niklas Geschwill, das von Cornelia Lilli trainiert wird, führte akrobatische Einlagen vor und bekam dafür die erste Rakete. Das Aktivtanzmariechen Kristina König überraschte mit einem flotten Tanz. Sitzungspräsident Uwe Steindl lobte ihren Einsatz, da sie sich von den Kleinsten bis zu den Großen am Training mit ihrer Energie einbringt. Einen temperamentvollen Auftritt boten auch die Kollernixen, die zum Thema "Rom" in der närrischen Sitzung, den Aufstand der römischen Sklavinnen zum Ausdruck brachten.

Als Claudio Glässer, Elferrat der Kollerkröten, dann beliebte Lieder der fünften Jahreszeit antimmte, stiegen die Stimmungswogen im Saal bei einer Schunkelrunde. In der Bütt war der Edel-Tippelbruder alias René Böschinger. Auch Lisbeth alias Elisabeth Schmitt erzählte auf närrische Weise die lustige Geschichte von den Figurproblemen einer Frau. Auch das erprobte Duo Boxer & Michel alias Eckard Güttler und Michael Luksch, Gerhard Blesch vom Ehrensenat der Kollerkröten sowie Manfred Baumann bekamen Applaus vom Publikum. Bei der Verteilung der Weinpräsente ging es darum, den ältesten Besucher zu finden. Maria Geschwill hielt mit 97 Jahren den Rekord an diesem Nachmittag. Uwe Steindl überbrachte ihr persönlich den Wein, da sie dem Verein schon seit etlichen Jahren die Treue hält. Diesen Vorsprung konnte auch niemand einholen.

Den Abschluss der Veranstaltung machte dann das Männerballett der Kollerkröten unter der Leitung von Yvonne Isler, die in die Atmosphäre des alten Paris des Moulin-Rouge-Epos von "Lady Marmelade" einluden.

Nach einem dreistündigen Programm endete dann auch dieser närrische Nachmittag nach vielen bunten Vorführungen.
S.G.

Ausverkaufte Närrische Sitzung der Kollerkröten am Fastnachtssamstag

Am Fastnachtssamstag, dem 02.02.2008, ab 19.31 Uhr starten die Kollerkröten wieder ihre närrische Sitzung unter dem Motto "Die Römer".

Um den Gästen, die jedes Jahr diese Veranstaltung besuchen, wieder ein buntes Programm bieten zu können, gelang es wieder ein paar tolle Büttendredner wie z.B. Peter Schick (wie bleed') und Wolfgang Meister (a Paar Schlappe ...), Manfred Baumann und Rene Börschinger zu verpflichten. Als weitere Büttendredner treten das ortsbekannte Duo Boxer und Michel auf, die schon seit langem in Brühl bekannt sind. Die eigenen Tanzgruppen wie die Kollernixen und die Clowns mit ihren tollen "Licht- und Kostüm-Shows haben sich etwas Neues einfallen lassen. Besonders haben sich aber die Garden und die Tanzmariechen angestrengt, um wieder einmal mit ihren Auftritten zu glänzen. Viel Spaß wünschen die Kollerkröten! S.G.



Gesangverein Konkordia 1859 Brühl e.V.

Hausgemachte Fasenacht mit den Sängern Konkordia begeisterte mit einem bunten karnevalistischen Programm



Hausgemachte Fasenacht boten die Sänger des Gesangvereins "Konkordia" bei ihrer närrischen Singstunde, zu der sie in den FV Sportpavillon eingeladen hatten. Mit Büttendredner, Tanz und Ballett wurde ein Programm geübt, das Höhepunkt an Höhepunkt reihte und die Lachmuskeln des zahlreich erschienenen Publikums reichlich strapazierte.

Mit "Ahoi" und "Alaaf" begrüßt Vorsitzender Wirtz die Narren im Saal und führte fortan mit witzigen Anekdoten durch den Abend. Den Auftakt machte der Konkordia-Chor unter Leitung von Vize-Dirigent Wolfgang Reiser und begleitet von Frank Meiswinkel mit den Stimmungsliedern "Trinklied", "Ja, wir wollen so gern einen heben" und "Weinlied". Der Funke sprang sofort auf das begeisterte Publikum über, das eifrig mitsang und schunkelte.

Erster Höhepunkt der Veranstaltung war der Besuch der Abordnung der Brühler Kollerkröten, allen voran die charmante Prinzessin Tatjana vom Narrenadel Steindl. Nach ihrer Ansprache zu den Narren erhielten Willi Wirtz, Wolfgang Reiser, Frank Meiswinkel und Rainer Baumann aus ihrer Hand den Jahresorden der Kollerkröten. Ein Blumenpräsent für die Prinzessin sowie ein Konkordia Piccolo für ihre Begleiter Albert Geschwill und Heinz Kollmannsperger waren obligatorisch.

Nachdem Christa und Willi Wirtz in dem Dialog "Szenen einer Ehe" die sich wandelnde Tonlage im Zeitablauf einer Ehe thematisierten, ging es mit der Bütt "Männerlob" weiter, vorgetragen von Sängergattin Hildegard Zorn. Sie wusste so einiges über das "starke Geschlecht, die Krone der Schöpfung" zu berichten und erntet damit einen tosenden Applaus des begeistert mitgehenden Publikums.

"Der Dorscht macht ihn ganz krank, deshalb hält er es mit Pfarrer Kneipp: Immer viel Flüssigkeit - in den Mund", so

Franz Zorn in seinem "Pfarrer-Kneipp-Lied", nachdem er zuvor im "Pfälzer Lied" seine humoristischen Erlebnisse in der Pfalz zum Besten gab. Begleitet am Flügel wurde Zorn von Wolfgang Reiser und Frank Meiswinkel. Donnernder Applaus war ihm für seine Liedvorträge sicher.

Im vergangenen Jahr kam er als "streitbarer Ehemann", diesmal als "Strohwitwer". Sänger Werner Schlecht berichtet über seine Schwierigkeiten als "kulinarischer Selbstversorger", trotz eifrigem Bemühen wollte ihm das Essenkochen einfach nicht gelingen, so dass seine einzige Kost nur aus Hafererschleim bestand. Das närrische Publikum war äußerst angetan von seinem überzeugenden Vortrag und entließ ihn mit tosendem Applaus von der Bühne.

Unter dem Motto "Keep the 80s alive" hatte eine TV-Tanzgruppe junger Mädels einen Hip-Hop-Tanz einstudiert, der begeistert von den Narren aufgenommen wurde, lautstark wurde eine Zugabe gefordert. Dem kamen Karolin, Sandra, Marion und nochmals Sandra gerne nach. Mit einem Präsent als Dankeschön an die vier jungen Damen und ihre Trainerin, einer Rakete und tosendem Applaus wurden sie von der Bühne verabschiedet.

Wie es aussieht, wenn ein Sängerfreund vom Sängerfest zurückkehrt, erfuhr das Publikum von Sänger Franz Zorn. So manche Begebenheiten und Missetat beim "Sängerstreit" kam zutage. Mit seinem Vortrag startete Franz Zorn ein witziges Feuerwerk und strapazierte damit die Lachmuskeln des begeisterten Publikums aufs Äußerste. Eine Rakete und anhaltender Applaus waren verdienter Lohn seiner Bütt.

Holten sie im vergangenen Jahr noch das Lasso raus, so hatten sie diesmal das rote Pferd dabei. Christa und Willi Wirtz, Ute und Rolf Vierling, Karin Weis und Rainer Held brachten mit ihrer fröhlichen Tanzdarbietung zum Lied "Das rote Pferd" mächtig Stimmung in den Saal und animierten das Publikum zum Mitmachen. Um eine Zugabe kamen sie nicht herum.

Unverkennbar die Gestik und Mimik von Erwin Herrmann als "Rentner Karl", der in seiner Bütt unter anderem ein Klagegedicht auf seine Frau und seine Verwandtschaft überhaupt anstimmte. Wie immer gekonnt vorgetragen, gab es für seine gelungene Bütt anhaltenden Applaus und eine Rakete.

Zum Finale betrat noch einmal der Konkordia-Chor die Bühne. Begleitet von Frank Meiswinkel und dirigiert von Wolfgang Reiser ertönten das Konkordia Lied "Ahoi, ahoi" und das "So long".

Vorsitzender Wirtz ließ noch mal das Programm Revue passieren, dankte allen Akteuren auf und hinter der Bühne, sein Dankeschön galt auch dem an diesem Abend begeistert mitgehendem Publikum. Zum Abschluss wurde noch eifrig das Tanzbein geschwungen zur Stimmungsmusik des Alleinunterhalters Peter Birkenmeier, der die närrische Singstunde musikalisch begleitet hatte.

fww



Sportgemeinde Brühl

10.02. Jahreshauptversammlung der Sportgemeinde

Beginn 15.00 Uhr

der Abteilung Angler um 13.00 Uhr

der Abteilung Schützen um 14.00 Uhr

15./16.02.

KM Zimmerstutzen, Plankstadt

23.02.

KM Zentralfeuer 30/38 Plankstadt

Abt. Schützen

09.02.

Gebrauchspistole/Revolver Pokalschießen für Vereinsmitglieder, Beginn 14.00 Uhr

10.02.

Generalversammlung der Sportgemeinde und der einzelnen Sparten

15./16.02.

KM Zimmerstutzen Plankstadt

23.02.

KM Zentralfeuer 30/38 Plankstadt



Wassersportverein Brühl 1933 e.V.

Am Samstag, 12. Januar 2008, hat - wie jedes Jahr - das Training der Kenterrolle im Hallenbad Brühl begonnen. Es war

die erste von sechs Veranstaltungen, die wöchentlich jeden Samstag durchgeführt werden. Treffen ist vor dem Hallenbad in der Ormessonstraße 7 um 10.45 Uhr.



Kegelverein 1974 Brühl e.V.

SKC 3 am Schluss ohne Chance

Am Samstag spielte unsere Dritte in Brühl gegen Altlußheim und lag nach dem ersten Durchgang nur 11 Kegel hinten. Natürlich machte man sich Hoffnung, das Spiel noch zu gewinnen, aber der Gegner traf alles und die Brühler eher nichts. Aber dennoch spielt man eine gute Runde und im nächsten Spiel läuft es bestimmt wieder besser.

SKC 1982 Brühl 3 - SG SKC 77/A9 Altlußheim 3 2383:2524

Es spielten: Sascha Schiller 408 LP, Rene Kröner 414 LP, Uwe Böhm 410 LP, Pietro Palazzo 388 LP, Markus Beier 379 LP und Alexander Kordesch 384 LP

Jugendabteilung

B-Jugend weiblich

TG SKA Rimbach - KV Brühl

1101:1231 LP

Am Sonntag, 27.01.2008, hatten wir mit der B-Jugend das Endspiel um Platz 3 in Rimbach. Bei einem Sieg ist man sicher auf Platz 3, bei einer Niederlage gäbe es wohl noch ein Entscheidungsspiel. Doch schon das Startpaar zeigte an diesem Tag, dass man gewillt war, unbedingt zu siegen. Samantha Morawietz traf wie noch nie und spielte ihr bestes Rundenergebnis und war gleichzeitig die Tagesbeste. So führte man nach dem Start gleich mit 76 LP und konnte es schon ruhiger im Schluss angehen. Verletzungsbedingt musste der Gegner dann gleich wechseln und so brannte dann auch nichts mehr an. So war nach dem Spiel die Freude sehr groß, Platz 3 bei der badischen Meisterschaft belegt zu haben. Die Jugendabteilung bedankt sich herzlich bei allen Spielerinnen für ihre Leistung. Demnächst stehen die Einzel in der Bezirksmeisterschaft an und wir denken, es wird schon für den einen oder anderen besser laufen wie letztes Jahr.

Es spielten: Samantha Morawietz 336 LP, Larissa Schwegler 317 LP, Julia Kruck 278 LP, Julia Schiller 300 LP



Turnverein Brühl 1912 e.V.

Abt. Handball

Zweite Führung reicht zum Sieg

TV Oberflockenbach - TV Brühl

20:21 (11:9)

Was war das für ein nervenaufreibendes Spiel zu später Stunde. Der TV Brühl reiste am vergangenen Samstag zum TV Oberflockenbach, eine Mannschaft, die tief im Abstiegsstrudel steckt und mit allen Mitteln versucht, sich aus diesem Sog zu befreien. Die Brühler selbst mussten vor dem Spiel aufpassen, nicht in eben diesen Strudel zu geraten. Bei einer Niederlage hätte die beiden Mannschaften nur noch ein Punkt voneinander getrennt.

Entsprechend hektisch und unsicher begann die Partie (Anpfiff 19.30 Uhr), die leider aufgrund des Spiels der deutschen Nationalmannschaft nur wenige Zuschauer in die Halle lockte. Gerade zu Beginn leisteten sich beide Mannschaften gravierende technische Fehler, die der Gegner jedoch nur selten konsequent in Tore umsetzen konnte. Die insgesamt wenigen Tore sprechen hier eine deutliche Sprache, zudem gelang es keiner der Mannschaften, die gegnerische Deckung ernsthaft in Bedrängnis zu bringen. In der gesamten ersten Hälfte mussten die Brühler, die ab der 10. Minute verletzungsbedingt auf Dennis Nachtigall verzichten mussten, einem

Rückstand hinterherlaufen, und konnten lediglich zum 1:1, 7:7 und 8:8 ausgleichen. Als Michael Brand dann zum Ende der ersten Halbzeit eine Zwei-Minuten-Strafe kassierte, konnte Oberflockenbach zum 11:9-Halbzeitstand erhöhen.

Die zweite Halbzeit begann kurios: Gleich zu Beginn musste Sebastian Statnik zwei Minuten auf die Bank, ihm folgte dann nur eine Minute später Steffen Polifka und schließlich 16 Sekunden (!) später Daniel Klausner. Das Brühler Unverständnis für die Entscheidungen hielt sich in bemerkenswerten Grenzen, war das Spiel keineswegs außergewöhnlich hart. Von da an besannen sich die Spieler um Chris Lange und Steffen Polifka auf ihre Kampfsterken und die Gäste stellten ihre Abwehr auf eine 6:0-Formation um. Dennoch schien zur Mitte der zweiten Halbzeit beim Stande von 17:12 und 18:13 alle Hoffnung auf einen Sieg verloren. In dieser Phase zeigte der wiedergenesene Daniel Weißbrodt seine Klasse Mann gegen Mann und vereitelte mit seinen Paraden 100-prozentige Chancen des TVO. Tor um Tor kam der TVB heran. Zehn Minuten vor Schluss wendete sich das Blatt endgültig: Nach einem rüden Foul an Patrick Faulhaber konnten die Unparteiischen nicht anders, als Timo Randoll beim Stande von 18:15 die rote Karte zu zeigen. Drei weitere Tore für Brühl machten den Ausgleich perfekt. 4 Minuten vor Schluss erzielten die Gäste dann ihre erste Führung in diesem Spiel (19:20). Oberflockenbach versuchte weiterhin alles, konnte auch auf 20:20 ausgleichen, musste aber schließlich kurz vor Ende das 20:21 hinnehmen und nach einem Ballverlust die letzten Sekunden als Zuschauer mit ansehen, wie der TV Brühl seine erkämpften zwei Punkte feierte.

Nach dem Spiel dann Szenen, die es in dieser Saison so bisher nur selten zu sehen gab: Gemeinsam feierten die Spieler des TV Brühl im Kreis erst ihren Kraftakt und dann die mitgereisten (vier) Anhänger.

Letztendlich setzte sich an diesem Abend mit den Gästen die kämpferisch stärkere Mannschaft durch. Für Brühl gilt es nun, diese Einstellung über die Faschingszeit zu erhalten und im nächsten Spiel gegen Hohensachsen (17.02., 18.30 Uhr, Schillerschule) erneut unter Beweis zu stellen.

Für den TV Brühl spielten: Denacic, Weißbrodt, Nachtigall, Klausner, Hoff, Lange (3), Polifka (8/4), Langer, Faulhaber (3), Brand (1), Statnik (6/2)

DN

BHV-Pokal Damen

TV Brühl ringt Favoriten nieder

TV Brühl - SG Heidelberg/Helmsheim 26:25 (10:13)

Der Pokal hat seine eigenen Gesetze. Die Geschichte von David und Goliath muss auch nicht umgeschrieben werden. Und wenn, dann gibt es solche Momente eben nur im Sport. Eine dieser viel beschworenen Sternstunden erlebten die zahlreichen Zuschauer in Brühl beim Pokalspiel der Damen des TVB gegen den verlustpunktfrei führenden Landesligisten aus Heidelberg/Helmsheim. Die Gäste stellten sich zunächst als die spielerisch bestimmende Mannschaft vor, die leicht und locker zu ihren Toren kam. Die Gastgeber fanden zu Beginn vor allem in der Deckung nicht zu ihrer gewohnten Form, da die SG schnell und trickreich kombinierte. Als die Gäste Mitte der ersten Halbzeit erstmals einen 3-Tore-Vorsprung herausgeschossen hatten, schien das Spiel seinen erwarteten Verlauf zu nehmen. Jetzt zeigte sich erstmals die tolle Moral des TV Brühl. Mit noch mehr Einsatz gelang es ihnen, den Rückstand nicht größer werden zu lassen. In der Halbzeitpause wurde unter den Zuschauern eifrig diskutiert, ob für den TVB doch noch etwas zu holen sei.

Die nun folgende zweite Halbzeit kann getrost als denkwürdig bezeichnet werden. Die Schützlinge von Markus Pfeifer bäumten sich auf und boten den Gästen die Stirn. In der Abwehr wurden die Räume eng gemacht und die Laufarbeit weiter erhöht. Dadurch musste sich die SG ihre Tore auch erarbeiten, was ihnen immer schwerer fiel. Gleichzeitig konnten sich die Gastgeber auch in der Offensive immer besser in Szene setzen. Die Zuschauer hatten auch dafür das rechte Gespür und feuerten den TVB pausenlos an. Das setzte bei den Brühlerinnen weitere Kräfte frei. Beim 17:16 die erste TVB-Führung. Die Gäste- nun plötzlich unter Zugzwang, agierten zunehmend nervöser. Die Damen des TV Brühl, deren hervorragende geschlossene Mannschaftsleistung erneut

den Ausschlag gab, kämpften buchstäblich bis zum Umfallen. Und sie wurden tatsächlich mit dem 26:25-Sieg belohnt. Der Schlusspfiff ging im Jubel der Zuschauer förmlich unter.

TV Brühl: Zimmermann, Wacker; Pietsch (1), Siebenlist (12/7), Büchner, A., Hirsch (7), Heckmann (4), Hemmerich, Gaisbauer, Reisinger (2), Konieczny

Kreisliga Damen

Glanzloser Auswärtssieg des TV Brühl

SG MTG/PSV Mannheim - TV Brühl

17:23 (10:13)

Nach dem grandiosen Pokalsieg vom letzten Donnerstag hat für die Damen des TV Brühl wieder der Handballalltag Einzug gehalten. Beim Spiel bei der SG MTG/PSV Mannheim sollte unter dem Strich nur der Sieg zählen. Zu groß der Verschleiß der letzten Tage, dazu mussten wieder einmal Absagen erkrankter oder verletzter Spielerinnen kompensiert werden. So begann das Spiel zäh und ohne großes Tempo. Erst nach 15 Minuten kam der TVB einigermaßen ins Spiel. Die Gastgeber, die bis dahin in Führung lagen, konnten mehrmals die Brühler Abwehr düpiieren und zu Torerfolgen kommen. Die Brühlerinnen forcierten dann das Tempo und übernahmen die Kontrolle über das Spiel. Schnell wurde der Rückstand in eine 6:10-Führung umgewandelt.

Zur Pause ging der TVB mit einem 3-Tore-Vorsprung in die Kabinen. Nach dem Wechsel das gleiche Bild. Die Brühlerinnen, nun spielerisch deutlich überlegen, ließen nichts mehr anbrennen und bauten kontinuierlich und routiniert ihren Vorsprung aus. Allerdings sehnten die Damen des TV Brühl auch den Abpfiff herbei, denn der Kräfteverschleiß war unübersehbar. Es folgt nun eine zweiwöchige Pause, bevor es in die heiße Phase um das begehrte Aufstiegsticket geht.

TV Brühl: Zimmermann, Wacker; Siebenlist (13/2), Büchner, A. (2), Hirsch (4), Heckmann, Hemmerich (1), Konieczny (2), Indus, Gaisbauer (1), Triebskorn
ako

Abteilung Boule

Die Bouleabteilung des TV-Brühl sucht noch einige Mitspieler und Mitspielerinnen, die Spaß am Boulespielen haben. Wir sind zurzeit ca.11 Spieler/innen, die sich jeden Samstag zum Boulespielen treffen. Es handelt sich hierbei um Spieler, die erst ein paar Monate spielen, also nicht um Profis. Deshalb suchen wir noch nach Anfängern. Das Training wird durch einen erfahrenen Spieler geleitet, der Tipps zum Boulespielen gibt.

Gespielt wird jeden Samstag ab 13.00 Uhr auf dem TV-Gelände, Wiesenplatz 2 in Brühl.

Info: J.Jurcicek, Tel. 06202/71937

E Mail: jjurcicek@web.de

Fußballverein 1918 Brühl e.V.



Abteilung für Selbstverteidigungsarten

Vorführung am 2. März 2008

Um sich und die ihn ihr ausgeübten Kampfkunst "Viet Vo Dao - Tu Ve" vorzustellen, veranstaltet die Abteilung für moderne, effektive Selbstverteidigungsarten am 2. März 2008 von 17.00 bis 18.30 Uhr eine Vorführung in der Festhalle Brühl, zu der alle Interessenten recht herzlich eingeladen sind. Die Vorführung beinhaltet auch eine Informationsveranstaltung über die Kampf- und Selbstverteidigungsart "Viet Vo Dao - Tu Ve" mit Auszügen aus dem Trainingsprogramm. An ihr nehmen hochgradige Meister, Dan-Träger, jedoch auch Mitglieder aus den Abteilungen und Vereinen teil. Insbesondere diese werden zeigen, dass man durch das Training des "Viet Vo Dao - Tu Ve" innerhalb kurzer Zeit zur Selbstverteidigung befähigt werden kann.

"Viet Vo Dao - Tu Ve" ist eine Selbstverteidigungs- und Kampfkunst mit Wurzeln in Vietnam, die sich in erster Linie

der Vermittlung von effektiven Verteidigungstechniken verschrieben hat. "Viet Vo Dao -- Tu Ve" ist in den Grundlagen einfach zu erlernen und für jeden, gleich welchen Alters und körperlicher Begabung oder Veranlagung, sehr gut geeignet. Im Training werden Inhalte vermittelt, die auf den jeweiligen Trainierenden zugeschnitten sind. So sind insbesondere Trainingsinhalte für Kinder, Jugendliche und Frauen vorhanden. Demonstriert werden sowohl waffenlose als auch bewaffnete Verteidigungstechniken. Das besonders ausgearbeitete Meditationsprogramm ermöglicht ein bewusstes und ausgewogenes Leben, insbesondere unter dem Aspekt der Stressvermeidung und des Stressabbaus.

"Viet Vo Dao - Tu Ve" ist auch vertreten im Zentrum für Moderne effektive Selbstverteidigung Brühl in der Sporthalle Brühl.

Trainingszeiten:

Kinder	Do., 17.30-19.00 Uhr
	Fr., 17.00-18.15 Uhr
Jugend	Mi., 17.00-18.30 Uhr
	Fr., 18.15-19.45 Uhr
Erwachsene	Di., 20.00-21.30 Uhr

Weitere Informationen erhalten Sie unter Tel. 0176/29876942 sowie unter der Homepage www.viet-tu-ve.de

Abteilung Fußball

FV Brühl testet gegen Ludwigshafen

Am Samstag, 2. Februar, steht für die Landesliga-Fußballer des FV Brühl ein Vorbereitungsspiel auf dem Terminplan. Die Elf von Trainer Gerhard Schäfer empfängt um 14.30 Uhr den SV Südwest Ludwigshafen.

Abteilung Leichtathletik

Brühler Leichtathleten bei Walldorfer Hallensportfest erfolgreich

Am Sonntag, den 20.01.2008 fand in der neuen Walldorfer Sport- und Kulturhalle das 26. LO-Schülerhallensportfest der SG Walldorf Astoria statt. In einem großen Teilnehmerfeld konnten die Brühler Athleten mit tollen Leistungen und sehr guten Platzierungen auf sich aufmerksam machen.

Alina Jakob siegte mit einer Weite von 3,70 m und großem Vorsprung vor der Zweitplatzierten in der Altersklasse W11 im Weitsprung. Im 30-m-A-Endlauf erlief sie sich in 5,51 s hinter ihrer Vereinskollegin Hanna Metzger den 2. Platz. Hanna, die als Vorlaufschnelle das Finale erreichte, zeigte auch im Finale eine tolle Leistung und überquerte nach 5,40 s als Siegerin die Ziellinie. Eine weitere Topplatzierung mit Rang 4 erzielte Franziska Schechinger mit 3,25 m im Weitsprung.

Bei den Jungs der Alterklasse M9 konnte Lars Jakob überzeugen. Er erreichte im Weitsprung mit 2,95 m den 6. Platz und lief im 30-m-A-Endlauf nach 5,86 s auf Platz 4 ins Ziel.



**ARGE Brühl-Rohrhofer
Leichtathletik**



Starke Leistungen unserer Teilnehmerinnen bei den baden-württembergischen Hallenmeisterschaften in Sindelfingen am 26. und 27. Januar

Im Sindelfinger Glaspalast zeigten Maria Braun (SVR) und Eva Koch (FVB) tolle Leistungen in ihren Disziplinen und konnten sich in der baden-württembergischen Spitze behaupten.

Über 60 m der weiblichen Jugend A konnte sich Maria im Zwischenlauf auf neue persönliche Bestzeit von 8,05 s steigern, nachdem sie im Vorlauf mit 8,12 s bereits Bestzeit gelaufen war. Für den Endlauf fehlten ihr gerade mal 4 Hundertstel. Über 200 m lief sie in persönlicher Hallenbestzeit in 27,05 s ins Ziel.

Im Kugelstoßen der Frauen stellte sich Eva der Konkurrenz und zeigte einen sehr starken Wettkampf. Mit 3 Stößen über 12 Meter zeigte sie, was sie kann. Bei 12,23 m landete die Kugel in ihrem besten Versuch, was für sie den 4. Platz im Wettbewerb bedeutete.

Sp



Sportverein Rohrhof 1921 e.V.

Fußballvorschau:

Die Fußballer des SV Rohrhof 1921 e.V. befinden sich wieder in der Vorbereitung auf die am 02.03.2008 beginnenden, restlichen Verbandsrundenspiele der Saison 2007/2008 in der Kreisklasse A. Nach einigen Trainings- und Laufeinheiten stehen in erster Linie die Verbesserung von Kondition und Fitness der Spieler auf dem Programm von Trainer Stephan Knapp. Am Sonntag, den 24.02.2008, um 14.00 Uhr empfängt der SVR in Rohrhof im Pokal die Spvgg 06 Ketsch III, bevor es am Sonntag, den 02.08.2008, um 15.00 Uhr bei Olympia Neulußheim erstmals um Punkte geht.
T.K.



Segelclub "Kollerskipper" e.V. Brühl

Mitgliederversammlung bei den Kollerskippern Segelclub Kollerskipper bricht zu neuen Ufern auf Verlegung und Erweiterung der Steganlage bringt Ebbe in die Kasse/Neuer Standort/Nachgefragter Verein

Auf der ordentlichen Mitgliederversammlung des Segelclubs Kollerskipper begrüßte der 1. Vorsitzende Ludwig Witte die zahlreichen Anwesenden. Er stellte die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest und gab seinen erfreulichen Geschäftsbericht ab. Die wasserrechtliche Genehmigung für den Ausbau auf 40 Liegeplätze liegt vor, die Realisierung soll in einzelnen Bauabschnitten im Rahmen der Finanzierbarkeit erfolgen. Sobald es der Wasserstand zulässt, wird die Steganlage an den etwa 300 m entfernten neuen Standort am Kollersee verlegt.

Damit geht in der 33-jährigen Vereinsgeschichte eine Odyssee zu Ende, in der die Steganlage aus unterschiedlichsten Gründen fünf Mal verlegt werden musste. Jeder Umzug bedeutete erhöhtes Engagement der Vereinsführung und der Mitglieder, verbunden mit finanziellen Belastungen. Ludwig Witte dankte der Gemeinde Brühl für die Förderung der Stegerweiterung, ein entsprechender Antrag beim Badischen Sportbund ist gestellt.

Der Vorsitzende betonte, dass die Vereinsmitglieder im laufenden Jahr viel Arbeit erwarten, ein neuer, vor allem endgültiger Standort für die Steganlage sei der Lohn. Viele Segler trauern mit großer Wehmut dem alten Standort nach, an den man sich in den Jahren gewöhnt hatte und der in geschützter Lage am Waldrand für das An- und Ablegen unter Segel manchen Vorteil bot. Der Steg ist am neuen Standort an der Längsseite des Kollersees voll den hier dominierenden südwestlichen Winden ausgesetzt, das den Stegbau mit erhöhten Anforderungen an die Stabilität wesentlich verteuert. Leider dürfen keine Dalben gerammt werden, was zu einer Vereinfachung führen würde.

Joachim Nikolai hat als Regattawart über die sportlichen Aktivitäten der vergangenen Segelsaison berichtet. Es wurden drei Vereinsregatten, die Ratsregatta und die Ferienbetreuung Brühler Kinder durchgeführt. Er ehrte Ludwig Witte als Vereinsmeister im Jahr 2007 mit einer Urkunde und einem Preis. Stegwart Rainer Ullrich berichtete über die volle Stegbelegung in der letzten Segelsaison. Die Nachfrage nach Liegeplätzen ist ungebrochen, oft ist mehrjähriges Warten angesagt.

Günther Zunker und Horst Thier waren Kassenprüfer und haben Petra Hartmann und Ludwig Witte eine tadellose Kassenführung attestiert. Beide Vorstandsmitglieder wurden mit Dank und Anerkennung entlastet. Der Sitzungsleiter bedankte sich besonders bei Petra Hartmann, die vier Jahre lang die Kasse gut geführt hat. Anschließend wurde auch Georg Hartmann als 2. Vorsitzender mit Dank und Anerkennung entlastet.

Der Einsatz von Bauobmann Gunter Grau, der vor allem die Planungsunterlagen für die Stegerweiterung erstellte, wurde ebenfalls gewürdigt. Er wird dem Verein auch weiterhin mit seinem umfangreichen Ingenieurwissen zur Seite stehen.

Die Nachwahl von Vorstandsmitgliedern hatte das folgende Ergebnis: 2. Vorsitzender Horst Thier, Schatzmeister Norbert Barth, Bauobmann Alfred Westphal, Umweltschutzbeauftragter

Peter Rösch und Frauenvertreterin Gitta Rist. Als neue Kassenprüfer wurden Günther Zunker und Thomas Backfisch gewählt. Karlheinz Eisner wurde zum Obmann für Hochseesegeln ernannt.

Die Mitgliederversammlung stimmte einer Änderung der Geschäftsordnung hinsichtlich der Beiträge von passiven Mitgliedern zu.

Die seitherigen Probemitglieder Claus und Petra Kemper, Michael und Pascaline Lang sowie Rainer und Leonore Wedel wurden als aktive, Dr. Walter Alber und Christel Weidner antragsgemäß als passive Mitglieder aufgenommen.

Die Nachfrage nach einer Mitgliedschaft beim Segelclub Kollerskipper ist bei den Segelbegeisterten in Brühl und Umgebung ungebrochen. Nicht weniger als neun Familien mit insgesamt 24 Angehörigen wurden als neue Probemitglieder aufgenommen. Es ist eine Herausforderung für den Verein, neben der Stegverlegung und -erweiterung diesen Nachwuchs in das Vereinsleben zu integrieren.

Es wurde die Erwartungshaltung an die neuen Vereinsmitglieder ausgedrückt, dass Bereitwilligkeit zur Übernahme von Verantwortung vorhanden sein muss und nicht nur das Interesse am Erhalt eines Liegeplatzes. Die Bereitschaft muss zum Ausdruck kommen, sich aktiv in das Vereinsleben durch Übernahme von Aufgaben einzubringen. Neben dem reinen Segelspaß darf das Vereinsinteresse nicht aus den Augen verloren werden.

Beim Tagesordnungspunkt "Stegbau" wurde darüber abgestimmt, welche Ausbauversion auf der Grundlage der wasserrechtlichen Genehmigung realisiert werden soll. Es wurde der Beschluss gefasst, in einem ersten Bauabschnitt die Anlage auf 29 Boxenplätze zu erhöhen, die Erdanker für die Stegaufhängung sollen schon jetzt für den Endausbau gerammt werden. Damit war es möglich, weitere drei Boxenplätze fest an wartende Mitglieder zu vergeben.

Im Anschluss wurden von Horst Thier die möglichen Stegbeläge (Holz, Kunststoffbohlen, Gitterroste aus Kunststoff oder Metall) vorgestellt. Die Stegbaugesellschaft wird in einer weiteren Sitzung über den endgültigen Belag entscheiden.

Joachim Nikolai hat die folgenden Termine für das Jahr 2008 bekannt gegeben: Ansegeln 27.04., Stegeinweihung mit Schiffstauen und Regatta 31. Mai, zwei Läufe bei der 1. Vereinsregatta 01.06., Projekt Schule und Verein 27. und 28.06., Ferienprogramm Brühler Kinder 25.07., Ratsregatta 13.09., zweite Vereinsregatta 14.09., Regatta Blaues Band von Otterstadt 03.10., Absegeln 12.10., Nikolauswanderung 07.12. Die Bekanntgabe der Termine für die Arbeitsdienste erfolgt durch Aushang auf dem Steg und Einstellen auf der Homepage des Vereins.

Obst- und Gartenbauverein Brühl



Obstbaumschnittkurs

Der Obst- und Gartenbauverein veranstaltet auch in diesem Jahr wieder einen "Winterschnitt" für Obstbäume und Beersträucher.

Die Theorie findet am Freitag, 1. Februar 2008, um 19.00 Uhr in der Aula der Jahnschule Brühl, Kirchenstr. 21, statt.

Für die praktische Durchführung treffen wir uns am Samstag, 2. Februar 2008, um 10.00 Uhr vor der Gärtnerei Brunner, Hauptstraße. Die Leitung der beiden Veranstaltungen hat unser Vorstandsmitglied Dipl.-Ing. Uwe Brunner.

Zu beiden Terminen sind alle Interessierten herzlich eingeladen. Die Teilnahme ist kostenlos.

E.H.

Angelsportverein 1946 Rohrhof e.V.



Generalversammlung der Angler in der SV-Sporthalle Gesamte Vorstandschaft erhielt erneut das Vertrauen

Die Generalversammlung des ASV fand am vergangenen Samstag in der Sporthalle des SV Rohrhof statt, zu der sich laut Anwesenheitsliste lediglich 40 Mitglieder eingefunden hatten. Zahlreiche Aktive zeigten Desinteresse am Vereins-

geschehen und blieben der Versammlung einfach fern. In seiner Funktion als 1. Vorsitzender begrüßte Uwe Kanehl die Anwesenden und wünschte allen Mitgliedern, die er bisher noch nicht gesehen hatte, ein gutes, gesundes und erfolgreiches Jahr 2008.

Leider musste unser Verein im vergangenen Jahr Abschied nehmen von Horst Dupal, Helmut Hartmann und von Marielise Grieger, zu ihrem Gedenken erhoben sich die Anwesenden von ihren Plätzen.

Die zahlreichen Tagesordnungspunkte für diesen Abend wurden vorgelesen und Kanehl stellte die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest. Nachdem Claudio Del Mul das umfangreiche Protokoll der letztjährigen Generalversammlung vorgelesen hatte, gab Uwe Kanehl seinen Jahresbericht ab. Dabei analysierte er eingehend das abgelaufene Fischerfest, der "Dreh- und Angelpunkt" der Vereinsfinanzen. Verbesserungen für das diesjährige Fest wurden beschlossen und ein großes Dankeschön ging an den 2. Vorsitzenden Peter Bleß, der Uwe Kanehl bei der Abwicklung des Fischerfestes ad hoc vertreten musste. Die Freude bei den Verantwortlichen der Nachbarschaftshilfe war riesig, als erstmals im letzten Jahr der Tombolaerlös direkt übergeben worden ist. An diesen Praktiken will der Verein auch zukünftig festhalten. Einzelheiten hörten die Anwesenden auch über den Ablauf der übrigen Vereinfeste, über abgewinkelte und geplante Bau- bzw. Sanierungsmaßnahmen am Fischwasser. Vorrangig muss in diesem Jahr die Steganlage bei den Arbeitseinsätzen renoviert werden, was eine zusätzliche finanzielle Belastung für die Vereinskasse bedeutet. Das Rohrhofer Sommertagsfest kann unter der bisherigen Regie nicht mehr stattfinden und da es aber weiter fortgeführt werden soll, musste eine andere Lösung gesucht werden. Nach dem jetzigen Sachstand wollen sich die Rohrhofer Vereine zusammenschließen und die zukünftigen Organisatoren treffen sich am 22.02.2008 zu einer gemeinsamen Aussprache. Rettung ist demnach in Sicht und die Gemeinde Brühl unterstützt dieses Unterfangen.

Seinen umfangreichen Jahresbericht beendete Uwe Kanehl mit einem Dank für die erbrachte Zusammenarbeit, er dankte für die Aufmerksamkeit und wünschte den Mitgliedern ein erfolgreiches Angeljahr 2008.

Es folgten die Tätigkeitsberichte der einzelnen Fachwarte, die speziell zu ihrem Aufgabenbereich Einzelheiten über das abgelaufene Angeljahr bekannt gaben. Zusammengenommen eine Vielzahl von Namen, Gewichten und Ergebnissen, deren Bekanntgabe an dieser Stelle den Rahmen sprengen würden. Erwähnenswert sind die Fangergebnisse aus unserem Angelsee, so konnten nach Auswertung der Listen 326 Forellen, 13 Brachsen, 102 Rotaugen, 10 Aale, 6 Schleien, 319 Barsche, 18 Hechte, 12 Karpfen und 1 Wels gefangen werden. Zum Abschluss der einzelnen Berichte bedankte sich der Versammlungsleiter für die ausführlichen Informationen.

Von den Kassenrevisoren Elke Bleß und Thomas Deutsch wurde die einwandfreie und saubere Buchführung vom Kassierer Claudio Del Mul gelobt, es folgte die einstimmige Entlastung der gesamten Vorstandschaft. In den Wahlausschuss wurden Winfried Geier, Dr. Adalbert Nessel und Heinz Welter berufen, und nach einer kurzen Pause ging es zur Wahl der engeren Vorstandschaft. Aufgrund vorausgegangenen Unterredungen verlief diese flüssig und es kam zu keinen Änderungen.

1. Vorsitzender wurde Uwe Kanehl, 2. Vorsitzender Peter Bleß, Schriftführer Werner Griesbaum und Kassierer Claudio Del Mul, der von Anton Markmann tatkräftig unterstützt wird. Bei der anschließenden Wahl der erweiterten Vorstandschaft ergaben sich folgende Abstimmungsergebnisse: Sportwarte Udo Sammer und Matthias Bleß, Fischwasserverwalter Berthold Kunzmann, Jugendwarte Walter Kraft und Jan Dorotik, Gewässerwarte Erwin Ulbrich und Martin Boschert, Hüttenwarte Reinhold Knieling und Robert Burgatt, Vergnügungswarte Bernd Grieger und Siegfried Lemmert, Kassenrevisoren Elke Bleß und Dr. Adalbert Nessel und als Beisitzer Heinz Welter, Horst Becker, Chantal Lemmert, Winfried Geier.

Zur Abstimmung kamen dann Anträge, die innerhalb der Versammlung zu entscheiden waren.

Mehrheitlich festgelegt wurden:

1. im Jahr 2008 ein Fischerfest zu veranstalten,

2. wie die Generalversammlung beginnen die Mitgliederversammlungen zukünftig um 19.00 Uhr,
 3. im Jahr 2008 einen Fischbesatz in Höhe von 4.500,- € durchzuführen,
 4. das "Monsterloch" wurde als Angelstrecke für das Winterangeln beschlossen, Ausweichstrecke die Rohrhofer Buhnen,
 5. abgelehnt wurde der Antrag, die Mitgliederversammlungen auf den Sonntagmorgen zu verlegen.
- Unter dem Punkt "Verschiedenes" wies Uwe Kanehl auf die kommenden Arbeitseinsätze im Monat Februar hin und bat um rege Beteiligung. Ferner rief er die Mitglieder auf, eventuelle Adress- bzw. Kontoänderungen dem Verein mitzuteilen. Udo Sammer als Sportwart gab Einzelheiten zu dem Anangeln und dem Frühjahrsangeln bekannt und notierte gleichzeitig die Teilnehmer.
- Abschluss der Generalversammlung war dann die Ausgabe der bestellten Angelkarten durch unseren Fischwasserverwalter Berthold Kunzmann.
Gbm.

Was sonst noch interessiert



Sperrmüllbörse

Mit der Entsorgung unserer Abfälle sind Umweltbelastungen verbunden. So entstehen bei der Abfallverbrennung Luftschadstoffe und Treibhausgase, und für die Erweiterung der knapp gewordenen Deponieflächen wird wertvolle Landschaft verbraucht.

Geben Sie deshalb Gegenstände, die noch brauchbar sind, in Ihrem Haushalt aber keine Verwendung mehr finden, nicht gleich zum Sperrmüll. Bieten Sie kostenlos abzugebende Gegenstände zuerst in der Sperrmüllbörse an.

Angebote nimmt der Umweltsachbearbeiter unter der Telefonnummer 2003-89 entgegen.

Kostenlos abzugeben sind:

1 Garderobenschrank mit Spiegeltür, Eiche hell, Klappe, 2 Schubladen und Garderobenhaken, 1,80 x 1,25 m Tel. 72412, ab 20.00 Uhr
1 smaragdgrünes, rundes Doppelbett, inkl. Tagesdecke, 2,20 x 2,80 m (BXL),
Liegefläche ca. 1,60 x 2,00 m

Tel. 9259919

Trauertreff der Hospizgruppe Schwetzingen

jeden 1. Freitag im Monat

Nächstes Termin: 01.02.2008 von 16.00 17.30 Uhr

im Hebelsaal im J.-P.-Hebel-Haus, Hildastr. 4a in Schwetzingen.

Siehe, die Trauer, sie ist des Trauernden einziger Trost.

R. Hamerling

Trauernde, die mit dem Verlust eines lieben Menschen leben müssen, können einmal im Monat miteinander ins Gespräch kommen. Wir möchten Ihnen in der Zeit der Trauer eine Hilfe und Begleitung sein. Denn der Verlust eines nahen Angehörigen oder lieben Freundes kann uns in Verzweiflung, Verwirrung, Einsamkeit und Tiefen stürzen und Gefühle auslösen, die wir vorher so noch nie gekannt haben. Hierbei ist es ganz unabhängig, wie lange der Verlust zurückliegt, ob ein paar Tage, Wochen, Monate oder sogar Jahre und welcher Konfession oder Nationalität Sie angehören.

Erstkontakt und weitere Infos über Frau Ingrid Gottfried,
Tel. 06205/5309

Kreisjugendring Rhein-Neckar e.V.

Seminare

Im ersten Quartal bietet der Kreisjugendring Rhein-Neckar e.V. als Vertreter der Jugendverbandarbeit im Kreis einige Veranstaltungen an.

Schutz von Kindern und Jugendlichen

Der Bundesgesetzgeber hat alle Verantwortlichen in der Jugendhilfe aufgefordert, Kinder und Jugendliche stärker vor Gewalt und Missbrauch zu schützen. Kinder und Jugendliche brauchen sichere Orte. Jugendverbände wollen solche verlässlichen Orte sein.

Der Bundesjugendring empfiehlt, dass künftig in die Ausbildung von Jugendgruppenleiterlehrgängen ein Baustein "Schutz von Kindern und Jugendlichen vor Missbrauch und Gewalt" aufzunehmen ist. Der KJR bietet daher eine zentrale Schulung für Jugendgruppenleiter/innen an.

Inhalte:

- Was versteht man unter Kindeswohlgefährdung?
- Was kann der Jugendgruppenleiter tun, wenn er einen Verdacht hat?
- Was können die Jugendämter zum Schutz von Kindern unternehmen?
- Wie schützen wir Kinder und Jugendliche auf Freizeiten und Gruppenstunden?

Termin: 17. März 2008, Zeit: 19.30-21.30 Uhr

Ort: Freiwillige Feuerwehr Hockenheim, Ernst-Wilhelm-Sachs-Str. 2, 68766 Hockenheim

Kosten: keine; Anmeldeschluss: 17. Februar 2008

Referent: Stefan Lenz

Erste-Hilfe-Kurs

In Kooperation mit dem Deutschen Roten Kreuz Heidelberg bietet der Kreisjugendring einen Erste-Hilfe-Kurs an, der u.a. auch zielgruppenorientierte Maßnahmen berücksichtigt. Teilnehmen können alle Interessierten, die noch keinen Erste-Hilfe-Kurs besucht haben. Teilnehmen können jedoch auch Betreuer/innen von Ferienfreizeiten und Ferienaktionen, die noch vor ihren Ferienaktivitäten ihr Wissen auffrischen und wichtige Handgriffe noch einmal üben wollen. Der so genannte "Große" Erste-Hilfe-Kurs umfasst 16 Stunden.

Termin: 1. und 2. März 2008 (Sa. u. So.), jeweils 8.00-16.30 Uhr

Ort: Deutsches Rotes Kreuz Heidelberg, Rudolf-Diesel-Straße 28, 69115 Heidelberg

Kosten: Dieser Kurs ist kostenlos. Bei Absage bis eine Woche vor Kursbeginn wird eine Gebühr von 35,00 Euro fällig.

Anmeldeschluss: 18. Februar 2008

Veranstalter: Deutsches Rotes Kreuz in Heidelberg

Kooperation Jugendarbeit und Schule**Kreisjugendring lädt zu einer Diskussionsrunde ein**

Das Thema Kooperation Jugendarbeit und Schule ist nicht neu. Der Ausbau von Ganztagschulen stellt jedoch nicht nur die Schulen, sondern auch die Jugendverbandsarbeit vor neue Herausforderungen.

Einige Verbände im Rhein-Neckar-Kreis verfügen bereits über langjährige Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit Schulen, für viele ist diese Kooperation Neuland.

Der Kreisjugendring lädt alle interessierten Verbände ein, offen über die Kooperation von Jugendarbeit und Schule im Rhein-Neckar-Kreis zu diskutieren.

Themen unter anderem:

- Erfahrungsaustausch
- Chancen und Möglichkeiten
- Risiken
- Voraussetzungen gelingender Kooperation seitens der Verbände
- Stichwort Jugendbegleiter

Termin: 10. März 2008, 19.00-20.30 Uhr

Ort: Gemeinde St. Laurentius, Friedrichstr. 8, 69168 Wiesloch

Kosten: keine; Anmeldeschluss: 25. Februar 2008

Referenten: Dr. Gerald von Reischach, Christina Köhler

Anmeldungen bitte an den Kreisjugendring Rhein-Neckar e.V., IV, Industriestraße 5, 68766 Hockenheim, E-Mail: sandra.hamann@kjr-rn.de; www.kreisjugendring-rhein-neckar.de

Jehovas Zeugen, Schwetzingen

Jehovas Zeugen heißen Sie gern willkommen in ihren Zusammenkünften in Schwetzingen, Robert-Bosch-Str. 7. Eintritt frei, keine Kollekte.

Sonntag, 03.02.2008

17.30 Uhr öffentlicher Vortrag mit dem Thema "Ein guter Anfang für die Ehe"

18.10 Uhr Besprechung anhand des Wachturm-Artikels vom 15. Dezember "Steht fest und seht die Rettung Jehovas", gestützt auf Psalm 118:6.

Dienstag, 05.02.2008

19.00 Uhr Es wird der erste Teil des Kapitels 31 aus dem Buch "Die Offenbarung Ihr großartiger Höhepunkt ist nahe" besprochen: "Jehovas Werke groß und wunderbar" (Offenbarung 15:1-7: Das Lied Mose und des Lammes/Die Engel mit den Schalen).

Donnerstag, 07.02.2008

19.00 Uhr Neben dem wöchentlichen Bibelleseprogramm Matthäus 22-25 werden unter anderem die Themen behandelt: "Das Ewige Leben wird nicht langweilig sein" und "Inspirierte und andere Träume".

"Ich bin drin!" -**Jugendliche im Internet**

ICQ und SchülerVZ - Was ist das? Für die Jugendlichen sind dies die "Aufenthaltsorte" in der Welt des Internets. Ihre Eltern kennen sich hier oft gar nicht aus und würden gerne mehr darüber wissen, was hinter diesen Möglichkeiten des Internets steckt. Aus diesem Anlass bietet der Elternbeirat des Hebel-Gymnasiums einen Informations- und Diskussionsabend an. Dieser besondere "Hebel-Treff" richtet sich an Eltern und Schüler/innen vornehmlich der 7. und 8. Klassen. Am 13. Februar um 18.30 Uhr können Erwachsene und Jugendliche - in getrennten Arbeits- und Informationsgruppen - über das Internet lernen und diskutieren. Experten vom LandesNetzWerk für medienpädagogische Elternarbeit geben Informationen zum Nutzungsverhalten von Jugendlichen und zu Funktionen des Internets in dieser Altersgruppe. Es werden verschiedene Plattformen, auf denen sich vor allem SchülerInnen bewegen, vorgestellt. Möglichkeiten und Chancen wie auch Gefahren und Risiken werden aufgezeigt.

Nach einer gemeinsamen Einführung finden zeitgleich eine Elternveranstaltung und ein Schülerworkshop statt. In der Elternveranstaltung wird vordergründig die Frage behandelt, wie Erwachsene den Umgang von Kindern und Jugendlichen mit dem Internet begleiten und stützen können. Folgende Themen werden dabei angesprochen: Wie nutzen Jugendliche das Internet? Was suchen sie im Netz und welche Bedürfnisse erfüllen sie sich damit? Welche Besonderheiten in der Kommunikation im Netz sind zu beachten? Welche Unterstützung können wir ihnen geben? Welche strafrechtlichen Konsequenzen drohen Kinder und Jugendlichen bei missbräuchlichem Umgang mit den Möglichkeiten des Internets?

Der Schüler-Workshop "Mission Internet" erarbeitet angemessene Verhaltensweisen für die Kommunikation im Netz und den Umgang mit den neuen Möglichkeiten des Internets (Stichwort: Web 2.0). Hier geht es beispielsweise um folgende Fragen: Welche Gefahren gibt es im Netz? Wie schütze ich mich im Netz, insbesondere in sozialen Netzwerken und in Chatträumen? Wie schütze ich meine Daten und die meiner Freundinnen und Freunde? Gelernt werden muss ein selbstbewusster und kritischer Umgang, denn neben allen Chancen bietet das Internet auch vielfältige Gefährdungen. Notwendig ist die Sensibilisierung für den Schutz der eigenen Person, aber auch den von Freunden und Freundinnen. Kinder und Jugendliche betreten hier manchmal - meist in Unkenntnis auch strafrechtlich relevante Bereiche.

Im Anschluss daran findet eine gemeinsame Diskussion mit allen Teilnehmern statt.

Interessierte Teilnehmer/innen können sich bei Kai-Jörg Schulz (Elternbeirat), Tel. 23837, über das Sekretariat, Tel. 20050, oder per Mail (direktion@hebelgymnasium.de) anmelden.